

Bernnt

Converter-Accordion Tutorial

Ein einfacher Zugang zum C-Griff-Konverter-Akkordeon
Converter Accordion – the easy way

Für alle Liebhaber eines verkannten Instruments
To all lovers of an underestimated instrument

Inhaltsverzeichnis

1. Danke / Thanks.....	5
2. Vorwort / Foreword.....	7
3. Was brauche ich? / What do I need?.....	8
4. Wie funktioniert ein Converter? / How does a converter work?.....	9
5. Los geht's / Let's go.....	10
5.1. Der Ton c' / The tone C4.....	10
5.2. Unser erstes Stück / Our first piece.....	11
Schottisch / Scottish.....	11
5.3. Der Ton g' / The tone G3.....	12
Hänschen klein.....	13
Kuckuck, Kuckuck.....	13
Summ, summ, summ.....	14
Ein Vogel wollte Hochzeit halten.....	14
Jingle Bells.....	14
5.4. Der Ton a' / The tone A3.....	15
Sentimental Blues.....	16
Scotland the Brave.....	17
Kleines Menuett.....	17
5.5. Der Ton h' / The tone B3.....	18
Kleines Trio / Small Trio.....	19
5.6. Der Ton e / The tone E3.....	20
Greensleeves.....	21
5.7. Der Ton d' / The tone D4.....	22
Ist ein Mann in Brunn' gefallen / Variations on a German Folk Song.....	23
Joy to the world.....	24
6. Tonleiter / Scales.....	25
6.1. Dur-Tonleiter ab der 2.Reihe / Major scales starting from the 2nd row.....	25
We shall overcome (I).....	26
Oktavsprünge / Octave jumps.....	27
We shall overcome (II).....	27
6.2. Dur-Tonleiter ab der 1.Reihe / Major scales starting from the 1st row.....	28
Griffe, Läufe und Sprünge/ Schemes, walks and jumps.....	29
Mit allen Fingern spielen / Play with all fingers.....	30
Menuet (James Hook).....	30
Französischer Tanz / French Dance (Francois Campion).....	31
Menuett in a-moll / Menuet in a minor (Johann Krieger).....	31
6.3. Dur-Tonleiter ab der 3.Reihe / Major scales starting from the 3rd row.....	32
Allegro in F-Dur / Allegro in F major (Wolfgang Amadeus Mozart).....	32
6.4. Chromatische Tonleiter / Chromatic Scales.....	33
7. Sehr einfache Spielstücke / Very easy Pieces.....	34
Menuett in E-moll / Menuet in E minor (Silvius Leopold Weiss).....	34
Arietta in D-Dur / Arietta in D major (Joseph Küffner).....	35
Menuett in E-Moll / Menuet in E minor (Robert de Visée).....	36
Bourée (Christoph Graupner).....	37
Andante (Ferdinando Carulli).....	38
Menuett in C-Dur / Menuet in C major (Matteo Carcassi).....	40
8. Nach Gehör spielen / Playing by ear.....	42
8.1. Alle Dur-Tonleiter spielen / Play all major scales.....	42
Dur-Tonleiter ab der ersten Reihe / Major scales starting on the 1st row.....	42
Dur-Tonleiter ab der zweiten Reihe / Major scales starting on the 2nd row.....	43

Dur-Tonleiter ab der dritten Reihe / Major scales starting on the 3rd row.....	44
8.2. Dur- und Moll-Tonleiter / Major and minor Scales.....	44
Tonleiter ab der ersten Reihe / Scales starting on the 1st row.....	44
Tonleiter ab der zweiten Reihe / Scales starting on the 2nd row.....	45
Tonleiter ab der dritten Reihe / Scales starting on the 3rd row.....	45
8.3. Einfache Stücke nach Gehör spielen / Play easy pieces by ear.....	46
Bekanntes einstimmig spielen / Playing known melodies in unison.....	46
Zweistimmig nach Gehör spielen / Playing two voices by ear.....	48
Dreistimmig nach Gehör spielen / Playing three voices by ear.....	48
8.4. Kanons nach Gehör spielen / Play canons by ear.....	49
Bruder Jakob / Are you sleeping, Brother John?.....	49
Viel Glück und viel Segen.....	50
Come follow, follow, follow.....	50
By the rivers of Babylon.....	50
Oh wie wohl ist's mir am Abend.....	51
Viva, viva la musica.....	52
8.5. Arpeggien-Begleitungen nach Gehör / Arpeggio-accompaniment by ear.....	52
Nach Leadsheets spielen / Playing lead sheets.....	52
Begleitmuster für Dur-Akkorde / Patterns for Major chords.....	54
Hänsel und Gretel / Hänsel and Gretel.....	57
Zogen einst fünf wilde Schwäne.....	58
Stenka Rasin.....	58
Begleitmuster mit Moll-Akkorden / Patterns with Minor chords.....	59
Shalom Schaverim.....	59
Begleitmuster mit verminderten Akkorden / Patterns with diminished chords.....	60
Donaj, Donaj.....	61
Begleitmuster mit übermäßigen Akkorden / Patterns with augmented chords.....	61
Melodie aus Israel / Melody from Israel.....	62
9. Einfache Spielstücke / Easy pieces.....	63
9.1. Schlaflied / Lullaby.....	64
9.2. Italienisches Intermezzo / Italian Intermezzo.....	65
9.3. Stückchen / Little piece (Robert Schumann).....	66
9.4. Plaisir d' Amour.....	67
9.5. Les Plaintes d'une Poupée (César Franck).....	68
10. Johann Sebastian Bach.....	70
10.1. Menuett in G-Dur (Christian Petzold).....	71
10.2. Menuett in g-Moll (Christian Petzold).....	72
10.3. Menuett in c-Moll (Anonymous).....	73
10.4. Kleines Praeludium in c-Moll (J.S. Bach).....	74

1. Danke / Thanks

So ein Buch entsteht nicht von alleine . Diesen Reiseführer in die Melodiebass-Welt gäbe es nicht, wenn ich keine Unterstützung gehabt hätte. Darum möchte ich mich bei verschiedenen Menschen bedanken.

Mein Dank gilt zunächst einmal meiner Familie, die mir einen gewissen Freiraum eingeräumt hat, die Stücke und Übungen auszuarbeiten und dieses Lehrbuch zu schreiben.

Danken möchte ich auch meinen Freunden vom Akkordeonforum (www.musiker-board.de). Vielen Dank für die vielen Anregungen, Hilfestellungen und Tipps. Ihr habt mir beigebracht, wie ein Akkordeon funktioniert und wie man es reparieren kann. Ihr habt mir neue musikalische Horizonte aufgezeigt und habt mich auf meinem Weg hilfreich begleitet. Mein besonderer Dank gelten Max für diverse Reparaturarbeiten, Claudia und Inge für ihre Anregungen und Fragen zum Melodiebassspiel, Uwe, @Monteverdi und @polifonico für ihre kooperativen Beiträge zu Fingersatz- und Repertoirefragen. Danken möchte ich auch unserem leider zu früh verstorbenen Freund Bruno H., der sich in höherem Alter mit Ehrgeiz dem Unternehmen Converter-Akkordeon verschrieben hat und mir wichtige Rückmeldungen geliefert hat. Seine Einspielungen beweisen mir, dass der hier eingeschlagene Weg zielführend ist. Ich möchte euch danken für euer Verständnis, eure Unterstützung, euren Humor und auch für eure konstruktive Kritik. Wir sind schon ein gutes Team, finde ich. Mit euch ein Stück meines Lebensweg zu teilen, freut mich.

A book does not emerge by itself. This guide to the melody bass world would not exist, if I had no support. That's why I like to say thank you.

First of all, there is my family, who has given me a certain amount of freedom to work out the pieces and exercises and to write this book.

My thanks goes to my friends of the accordion forum of www.musiker-board.de. Thanks a lot for all your suggestions, assistance and tips. You have taught me how an accordion works and how to fix it. You have shown me new musical horizons and have accompanied me on my way. Special thanks to Max for certain repairs, Claudia and Inge for their suggestions, Uwe, @Monteverdi and @polifonico for fingering and repertoire tips. Furthermore I'd like to thank our friend Bruno H., who unfortunately died prematurely. He was ambitiously committed to the converter accordion in his old age and provided me with important feedback. His recordings prove that the path taken here is expedient. Thanks a lot for all your appreciation, your support, your humor and for your constructive criticism. We are a good team, I think. I'm glad to share a piece of my life with you.

2. Vorwort / Foreword

Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass ihr dieses Buch aufschlagt. Ich gehe davon aus, dass ihr das Akkordeon liebt und es spielt. Das freut mich. Ich denke, dass dieses Instrument ungeahnte Möglichkeiten bietet. Unendliche musikalische Weiten wollen erschlossen werden. Das reizt mich. Es reizt mich auch, euch auf diese Entdeckungsreise mitzunehmen.

Ich möchte euch zeigen, wie ihr euch auf einem Konverter-Akkordeon zurechtfindet. Mit Übungen möchte ich euch auf einfache, aber gut klingende Stücke vorbereiten. Wir werden entdecken, wie man moderne Songs mit dem Melodiebass begleitet. Und wir werden eine Reise in die Vergangenheit wagen, die uns die Welt von Johann Sebastian Bach und Domenico Scarlatti näher bringt. Am Ende des Lehrgangs habt ihr vernünftige Grundlagen, um euch weiter in die Melodiebass-Welt vorzuwagen.

Solltet ihr die Entdeckungsreise hier mitmachen wollen, braucht ihr dafür ein Konverter-Akkordeon, mit dem man links Standardbässe und Melodiebässe spielen kann. Ich gehe davon aus, dass ihr ein chromatisches Akkordeon spielt und einfache Stücke nach Noten spielen könnt. Wenn ihr Spaß daran haben, etwas nach Gehör zu probieren oder auswendig zu spielen, seid ihr für die Reise gut gerüstet.

Nun bleibt mir nur, euch viel Freude bei dem Lehrgang zu wünschen. Solltet Ihr Fragen haben, könnt Ihr Euch gerne bei mir melden.

Euer Bernnt

Dear Readers,

nice that you open this book. I assume that you love the accordion and play it. Wonderful. I think that this instrument has an unimagined potential. Infinite landscapes of musical worlds can be discovered. That excites me. It also tempts me to take you on this journey of revelation.

I'd like to show you how to handle a converter accordion. My Exercises will prepare you for simple but good sounding pieces. We will see how to accompany modern songs with free basses. And we will start a trip into the past that brings us closer to the world of Johann Sebastian Bach and Domenico Scarlatti. At the end of the course, you will have a solid foundation to progress into the free bass world.

If you want to join our expedition, you need a converter accordion, with which you can play standard and free basses. I assume that you play a chromatic model already and you can read easy music scores. If you like to play simple pieces by ear or by heart, you are well prepared for this journey.

Have fun now. If you have any questions, feel free to contact me

Yours, Bernnt

3. Was brauche ich? / What do I need?

Für dieses Buch reicht ein einfaches Converter-Akkordeon aus. Schon mit einem kleinen 37-Tasten-Instrument kann man mitmachen. Ob es Tasten oder Knöpfe hat, ist gleichgültig. Es spielt auch keine Rolle, wer es hergestellt hat. Allerdings braucht ihr definitiv einen Converter mit C-Griff, weil die Fingersätze darauf abgestimmt sind.

For this book, a simple converter accordion will do. Already with a small 37-key instrument you can join. Whether it has keys or buttons is indifferent. It does not matter who made it. However, you definitely need a C-system converter because of the fingerings.



Abbildung 1: Ein einfaches Converter-Instrument
A small converter accordion.

4. Wie funktioniert ein Converter? / How does a converter work?

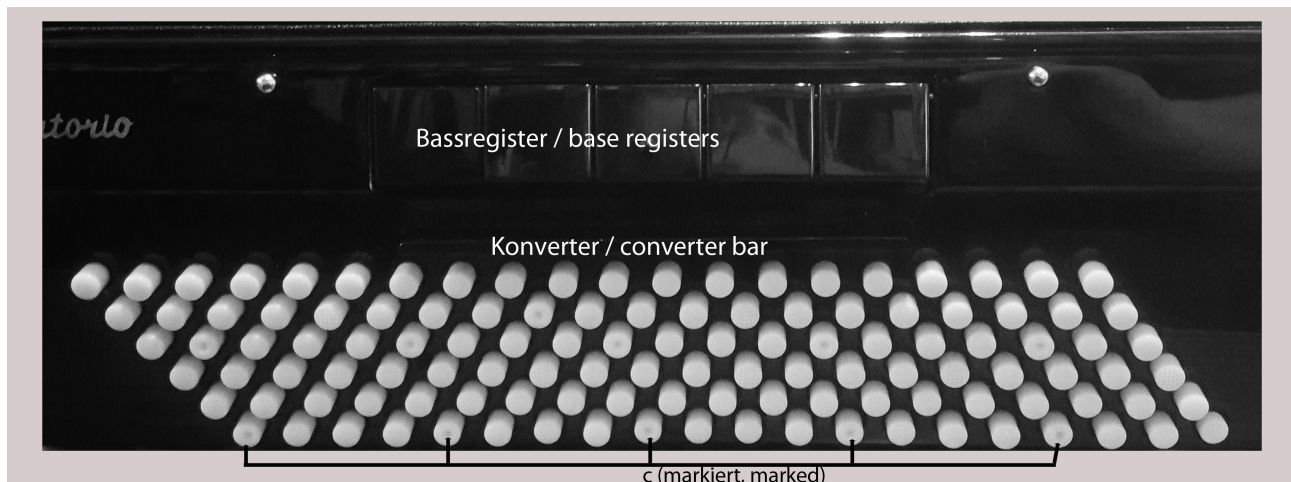


Abbildung 2: Bass-Seite eines Converter-Modells / Bass of a converter modell

Die Abbildung oben zeigt die Bass-Seite eines Converter-Akkordeons. Mit dem Converter schaltet man zwischen Standardbass und Melodiebass um, die Bassregister entscheiden darüber, wie viele Chöre erklingen. Mit den Melodiebässen lassen sich Tonleiter über mehrere Oktaven spielen. Dabei erklingen vergleichsweise tiefe und hohe Töne.

Damit man sich orientieren kann, ist auf dem Bassmanual der Ton C markiert.

Die Möglichkeiten des Converters haben freilich ihren Preis. Converter-Instrumente wiegen mehr als Standardbass-Modelle. Außerdem brauchen die Stimmplatten für die tiefen Töne Zeit, bis sie ins Schwingen kommen und einen Ton erzeugen.

The illustration above shows the bass side of a Converter accordion. With the converter bar you switch between standard bass and free bass mode. Bass registers control the combination of reed banks that operate. In freebass mode scales can be played over several octaves, including comparatively low and high tones.

The tone C is marked regularly on the free bass. So the accordionist knows where he is playing.

The possibilities of the converter have their price, of course. Converter instruments weigh more than standard bass models. In addition, the low tone reeds take some time to vibrate and produce a sound.

5. Los geht's / Let's go

5.1. Der Ton c' / The tone C4

Wenn man zum ersten Mal auf dem Konverter unterwegs ist, sollte man wissen, wo das c' liegt. Auf den meisten Convertern ist die Taste markiert, so dass man sie sofort findet.

Übung1:

Wir spielen auf der rechten Seite das tiefe c' im 8'-Register. Danach suchen wir in der äußeren Bassreihe nach dem c', das völlig gleich klingt. Dann spielen wir den Ton auf der linken und der rechten Seite zusammen.

Übung 2:

Wir spielen das c' links und rechts zusammen. Diesmal aber wechseln wir links den Finger. Wir fangen mit dem Zeigefinger (2) an, dann kommt der Mittelfinger (3) dran und schließlich der Ringfinger (4). Die Töne links und rechts sollten gleichzeitig anfangen, erklingen und aufhören. Versucht abwechselnd leise und laut zu spielen.

Übung 3:

Versucht dasselbe mit einem tieferen oder einem höheren c auf der linken Seite. Achtet darauf, dass die Töne gleichzeitig beginnen, erklingen und aufhören. Man merkt dabei, dass die richtig tiefen Töne brauchen, bis sie erklingen. Spielt man lauter, erklingen die tiefen Töne schneller.

If you play a converter model for the first time, you should know where C4 is. On most converters, the key is marked, so you can find it right away.

Exercise 1:

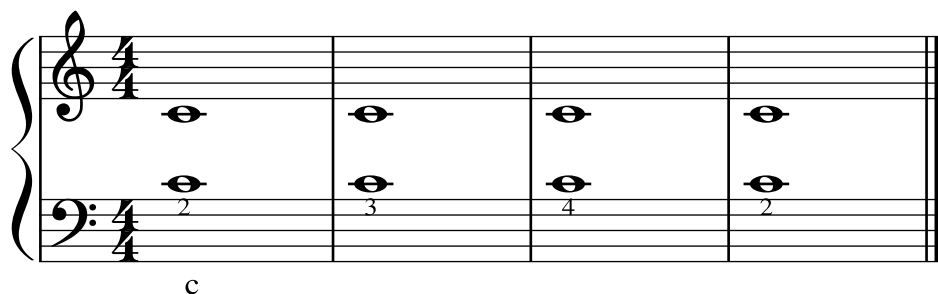
We play the C4 in the 8' register on the right side. Then we search for C4 on the leftmost position of the basses, which sounds completely the same. Then we play C4 on the left and the right side at the same time.

Exercise 2:

We play the C4 on the left and right side at the same time. But this time we change our finger on the left. We start with the index finger (2), then we use the middle finger (3) and finally the ring finger (4). The tones left and right should start, sound and stop at the same time. Try to play quite and loud.

Exercise 3:

Try the same with a lower or higher C on the left side. Make sure that the tones start, sound and stop at the same time. You will notice that it needs time, until you hear the really low tones. The louder you play, the faster you hear the lower tones.



c

Abbildung 3: Übung 1-3 / Exercise 1-3

5.2. Unser erstes Stück / Our first piece

Schon sind wir bei unserem ersten Stück. Es ist ohne die Triller vergleichsweise leicht. Dennoch müssen wir schauen, dass wir links und rechts schön zusammenspielen und im Takt bleiben.

Experimentiert auch mit tieferen Lagen auf der Melodiebass-Seite. Als ich das zum ersten Male gemacht habe, war ich total überrascht, wie sich die Spielgefühl dabei ändert. Geht es euch ähnlich?

Solltet ihr überhaupt keine Probleme mehr haben, baut ihr die Triller ein, um die Herausforderung etwas zu erhöhen.

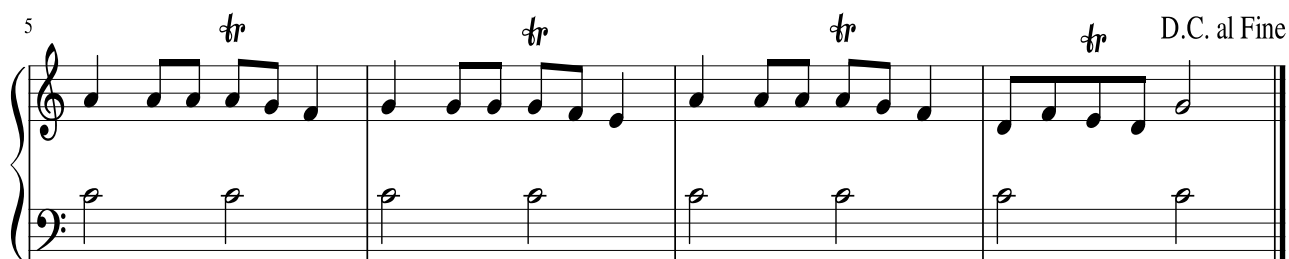
This is our first piece already. It is comparatively easy without the trills. Nevertheless, we have to secure that the bass and melody tones are played at the same time and we stay in tact.

Also experiment with lower tones on the free bass side. When I did this for the first time, I was totally surprised how the feel changes. Do you feel the same?

If you do not have any problems at all, you can build in the trills to increase the challenge a bit.

Schottisch / Scottish

Bernt (2017)

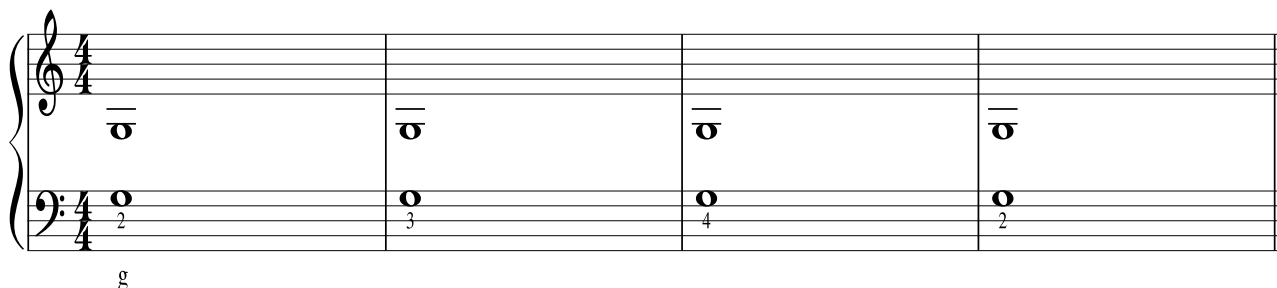


5.3. Der Ton g' / The tone G3

Unser zweiter Ton ist das g, also der Ton, der eine Quarte tiefer als das uns bereits bekannte c' liegt. Um ihn zu finden, spielen wir rechts das g im 8'-Register. Danach greifen wir links den gleichen Ton mit dem Zeigefinger. Wenn wir den Ringfinger auf unser c' legen, können wir das g' mit dem Zeigefinger spielen. Damit haben wir die richtige Handhaltung für unseren Konverter gefunden. Wenn man das zum ersten Male macht, merkt man, dass sich Standardbass- und Melodiebass-Spiel anders anfühlt.

Übung 4:

Wir spielen g' mit verschiedenen Fingern. Da der Melodiebasston nicht mehr außen liegt, müssen wir uns mehr anstrengen, ihn zu treffen. Mit einiger Übung geht das freilich ohne Probleme.



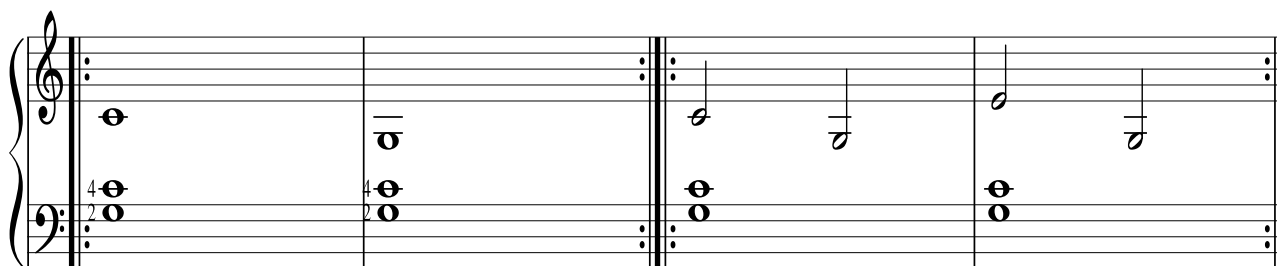
Our second tone is G3, that is the tone that is a fourth lower than the C4 already known to us. To find it, we play G3 in the 8' register on the right. Then we grab the same tone with the index finger on the left. If we put the ring finger on our C4, we can play G3 with the index finger at the same time. Now we have the right hand position for our converter. When you do this for the first time, you will realize that standard bass and free bass play feels different.

Exercise 4:

We play the G3 with different fingers. Since this free bass button is between other ones, we have to make more effort. With some practice, everything will be ok.

Übung 5: Bordun-Begleitung

Eine Bordunbegleitung ist eine Begleitung mit immer denselben Basstönen. So etwas gibt es in der schottischen Folklore, aber auch in vielen Stücken aus dem Mittelalter. Oft sind die Basstöne eine Quarte auseinander – so auch in diesem Beispiel hier:



Exercise 5: Drone accompaniment

A drone accompaniment is an accompaniment with always the same bass tones. You can find it in Scottish folklore, but also in many pieces from the Middle Ages. Often the bass tones are a fourth apart - as in this example:

Übung 6: Begleite „Schottisch“

Wenn die Bordunbegleitung klappt, kannst du das Stück „Aus Schottland“ damit unterlegen. Viel Spaß damit.

Exercise 6: Accompany „Scottish“

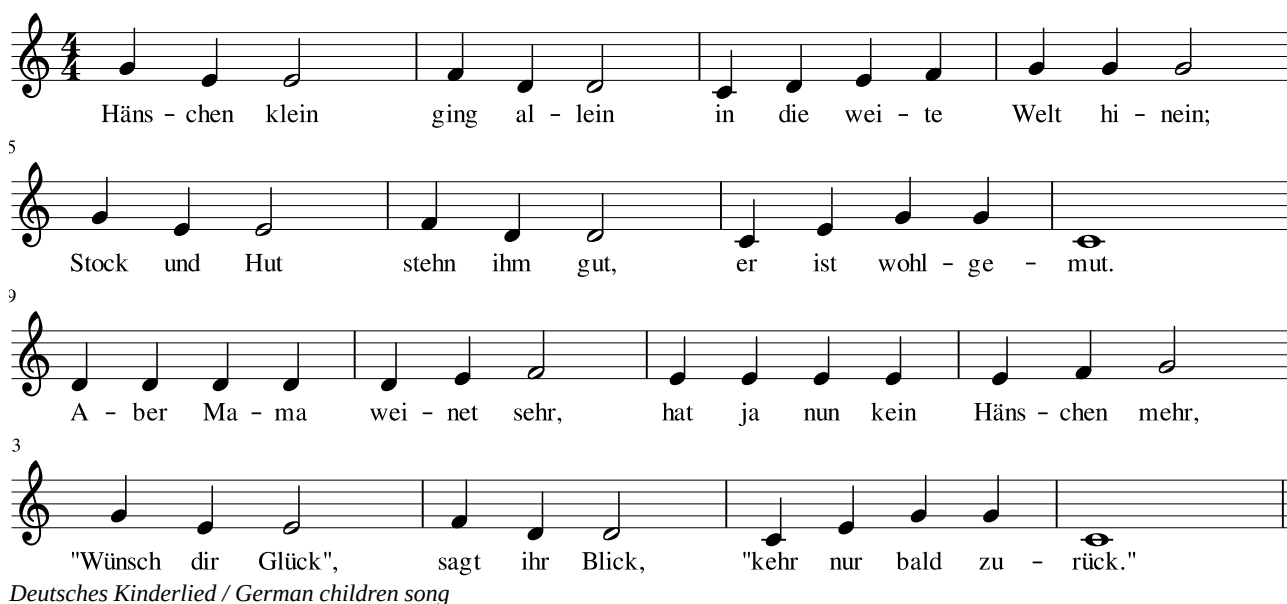
When the drone accompaniment works for you, you can try it with the „Scottish“ tune. Enjoy yourself.

Übung 7: Volkslieder nach Gehör

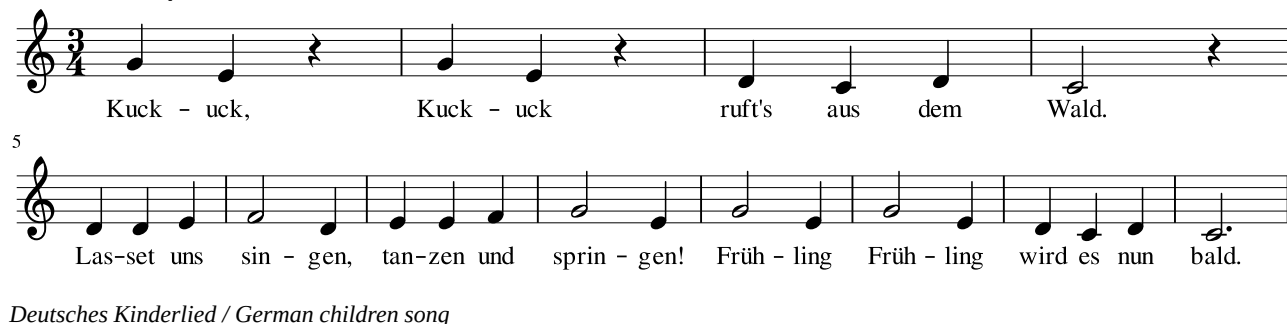
Mit zwei Basstönen ist man erstaunlich flexibel. Manches einfache Volkslied lässt sich mit ihnen begleiten. Versuche folgende Melodien auswendig nach Gehör zu begleiten:

Exercise 7: Folk songs by ear

With two bass tones you are amazingly flexible. Simple folk songs can be accompanied with them. Try to learn the following melodies by heart and accompany them by ear:

Hänschen klein


Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hi - nein;
 5
 Stock und Hut stehn ihm gut, er ist wohl - ge - mut.
 9
 A - ber Ma - ma wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr,
 3
 "Wünsch dir Glück", sagt ihr Blick, "kehr nur bald zu - rück."
Deutsches Kinderlied / German children song

Kuckuck, Kuckuck


Kuck - uck, Kuck - uck ruft's aus dem Wald.
 5
 Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen! Früh - ling Früh - ling wird es nun bald.
Deutsches Kinderlied / German children song

Summ, summ, summ

Summ, summ, summ, Bien - chen summ he - rum.

5
Ei wir tun dir nichts zu - lei - de, flieg nur aus in Wald und Hei - de.

9
Summ, summ, summ, Bien - chen summ he - rum.

Deutsches Kinderlied / German children song

Ein Vogel wollte Hochzeit halten

Ein Vo - gel woll - te Hoch - zeit hal - ten in dem grü - nen Wal - de. Fi - de

5
ral - la - la, fi - de ral - la - la, fi - de - ral - la - la - la - la.

Deutsches Volkslied / German folk song

Jingle Bells

Jin - gle bells, jing - gle , jin - gle all the way.

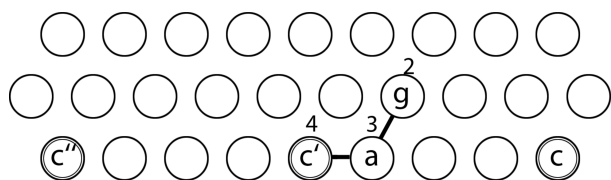
5
Oh what fun it is to ride in a one horse o - pen sleigh. O,

9
jin - gle bells, Jin - gle bells, jin - gle all the way.

13
Oh what fun it is to ride in a one horse o - pen sleigh.

Englisches Weihnachtslied / English christmas charol

5.4. Der Ton a' / The tone A3



2 = Zeigefinger / index finger
 3 = Mittelfinger / middle finger
 4 = Ringfinger / ring finger
 5 = Kleiner Finger / pinkie finger

Abbildung 4: Die Melodiebässe c', a und g.
 Free basses C4, A3 and G3.

Unser dritter Ton ist das a. Er liegt genau neben dem c' auf der äußeren Reihe des Konverter-Akkordeons. Finden lässt er sich auf demselben Wege, wie wir auch das g gefunden haben. Nun haben wir schon drei Töne. Für die folgenden Übungsstücke bleibt der Fingersatz im Melodiebass immer gleich: Wir spielen das g mit dem Zeigefinger (2), das a mit dem Mittelfinger (3) und das c' mit dem Ringfinger (4).

Our third tone is A3. It's just next to the C4 on the outer row of the converter accordion. You can find it as you found G4. Now we have three tones already. For the following exercises the fingering on the left hand side always remains the same: We play G3 with the index finger (2), A3 with the middle finger (3) and C4 with the ring finger (4).

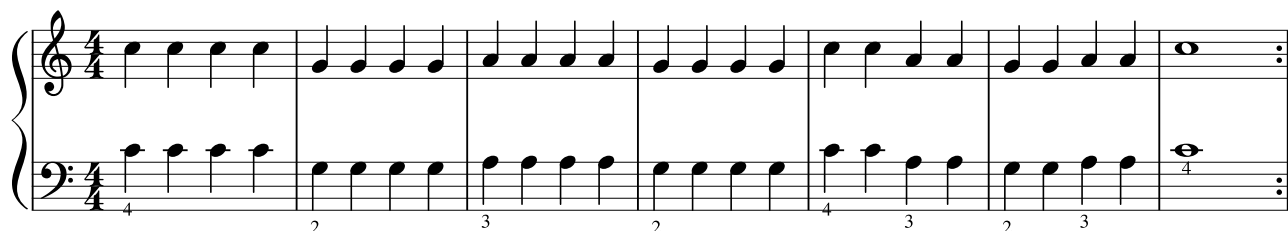
Übung 8: Übungen mit drei Tönen

Spieler die Übungen. Achte dabei, dass alle drei Töne im Bass gleichzeitig beginnen und enden. Wenn du keine Probleme hast, die Töne zu treffen, kannst du die folgenden Stücke angehen.

Exercise 8: Exercises with three notes

Play the exercises. Make sure all three tones in the bass start and end at the same time. If you have no problems hitting the right buttons, you can start with the following pieces.

Übung 9 / Exercise 9



Übung 10 / Exercise 10



14



Übung 11 / Exercise 11



28



Sentimental Blues

Der Sentimental Blues ist ein achttaktiger langsamer Blues. Im Gegensatz zu den anderen Stücken betonen wir den 2ten und den 4ten Schlag. Außerdem geben wir ihm einen kleinen Swing mit auf den Weg.

The Sentimental Blues is a slow Blues with only eight bars. In contrast to the other pieces before we try to emphasize the second and the fourth beat. Furthermore a little swing would be nice.



5



Scotland the Brave

Die meisten Menschen verbinden den Dudelsack mit Schottland. Oft erinnert man sich an „Scotland the Brave“. Schon mit unseren drei Melodiebass-Tönen können wir ihn begleiten.

Most people associate the bagpipe with Scotland and remember "Scotland the Brave". We can accompany this tune with the three free basses we already know.



Kleines Menuett

Bernnt (2017)

Bisher haben wir links und rechts dasselbe gespielt oder aber Melodien begleitet. Nun sind wir zum ersten Mal mit zwei unabhängigen Stimmen konfrontiert. Das ist insbesondere in der Musik aus der Barockzeit fast immer der Fall. Man spricht in diesem Zusammenhang von Polyphonie.

So far, we have played the same thing on the left and right or accompanied melodies. Now we see two independent voices for the very first time. This is almost always the case in Baroque music and is called polyphony.

5.5. Der Ton h' / The tone B3

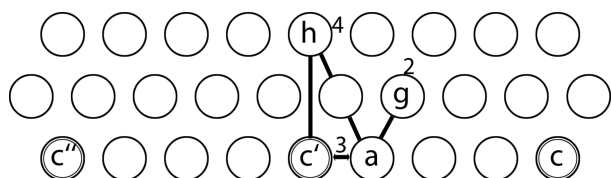


Abbildung 5: Vier Töne: g, a, h und c'. Four tones: G3, A3, B3 and C4.

2 = Zeigefinger / index finger
 3 = Mittelfinger / middle finger
 4 = Ringfinger / ring finger
 5 = Kleiner Finger / pinkie finger

Nun bekommen wir einen vierten Ton dazu. So kommt die 3. Reihe mit ins Spiel. Außerdem müssen wir nun den Mittelfinger von einem auf den anderen Knopf setzen. Auf der Abbildung sieht man, dass der Melodiebass-Spieler in verschiedenen Richtungen denkt und spielt: horizontal, vertikal und diagonal.

Now we get a fourth tone. So the 3rd row comes into play. In addition, we move the middle finger from one button to another. The illustration shows that a free bass player thinks and plays in different directions: horizontal, vertical and diagonal.

Übung 12 / Exercise 12



Übung 13 / Exercise 13



Kleines Trio / Small Trio

Bernnt (2017)

Ich mag den Zirkusvorstellungen. Ich mag Trapezkünstler und Clowns. Dieses Stück könnte man dort vielleicht spielen. Es ist etwas schwerer als die letzten. Wenn man aber versteht, dass die Melodie links und rechts gleichzeitig gespielt wird und nur durch einige Akkorde ergänzt wird, geht es einfacher.

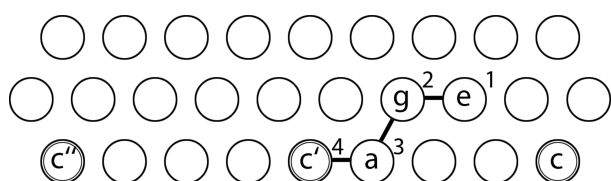
I like circus performances. I like trapeze artists and clowns. This piece could be played there perhaps. It's more demanding than the ones we played before. If you understand that the melody is played on the left and the right at the same time and is only supplemented by some chords, it is easier.

5

9

13

5.6. Der Ton e / The tone E3



- 2 = Zeigefinger / index finger
 3 = Mittelfinger / middle finger
 4 = Ringfinger / ring finger
 5 = Kleiner Finger / pinkie finger

Abbildung 6: Die Töne e, g, a und c. The tones E3, G3, A3 and C4.

Wieder greifen wir vier Töne. Diesmal spielen wir e, g, a und c'. Damit lassen sich manche Lieder schon ganz gut begleiten

Again we pick four tones. This time we play E3, G3, A3 and C4. With these tones some songs can be accompanied quite well.

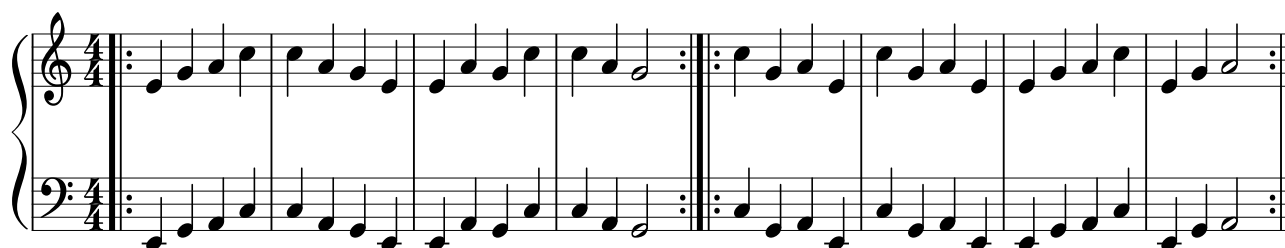
Übung 14 / Exercise 14



Übung 15 / Exercise 15

Wir spielen die Töne im Melodiebass eine Oktave tiefer:

We play the notes in the free bass one octave lower:



Greensleeves

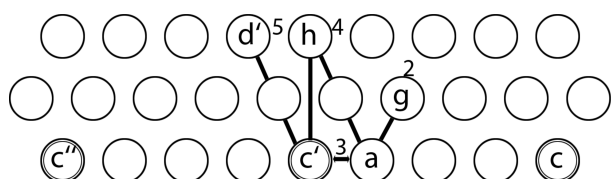
Englisches Volkslied / English folk song

Greensleeves ist ein traditionelles englisches Volkslied. Zuweilen glaubt man, dass Heinrich VIII Greensleeves für seine Liebhaberin und zukünftige Gemahlin Anne Boleyn schrieb. Allerdings ist die Grundlage eine italienische Komposition, die nicht vor dem Tod Heinrichs nach England gelangt ist. Insofern ist der Autor unbekannt.

Greensleeves is a traditional English folk song and tune. There is a persistent belief that Greensleeves was composed by Henry VIII for his lover and future queen consort Anne Boleyn. However the piece is based on an Italian style of composition that did not reach England until after Henry's death. The author is unclear in this respect.

The musical score for Greensleeves is presented in a grand staff format, consisting of a treble clef staff and a bass clef staff. The time signature is 6/8. The key signature has one sharp (F#), indicating D major or B minor. The melody is written in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The score is divided into four systems, with measure numbers 1, 5, 9, and 13 marked at the beginning of each system. The melody features a mix of eighth and sixteenth notes, with some measures containing triplets. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line. The piece concludes with a double bar line at the end of the fourth system.

5.7. Der Ton d' / The tone D4



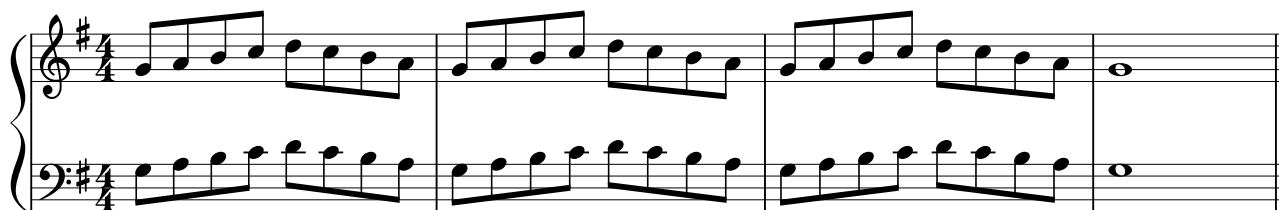
- 2 = Zeigefinger / index finger
 3 = Mittelfinger / middle finger
 4 = Ringfinger / ring finger
 5 = Kleiner Finger / pinkie finger

Abbildung 7: Fünf Töne im Melodiebass / Five tones in the free bass

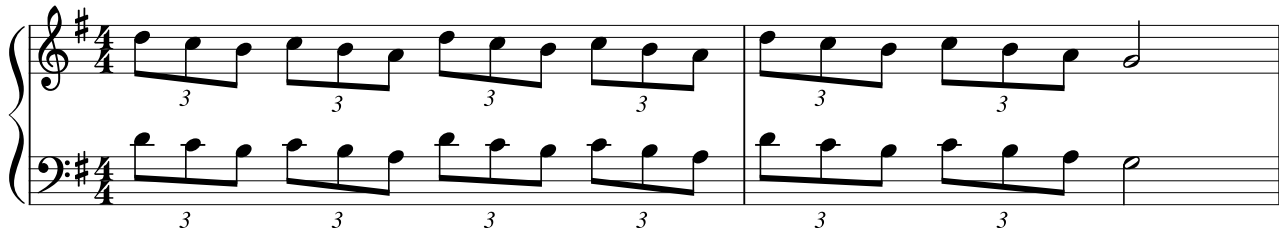
Es ist wichtig, alle Finger zu benutzen – auch den kleinen Finger. Sonst sind manche Stücke unmöglich. Leider ist der Finger oft untrainiert, aber das werden wir nun ändern.

It is very important to use all fingers – even the little finger. Otherwise some pieces are impossible. Unfortunately this finger is often untrained, but we will change that now.

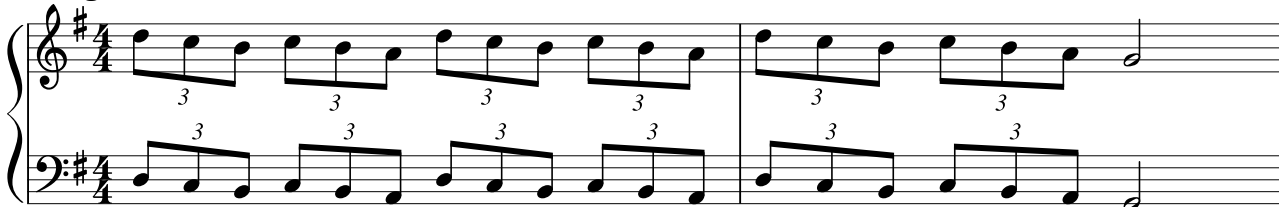
Übung 16 / Exercise 16



Übung 17 / Exercise 17



Übung 18 / Exercise 18



Übung 19 / Exercise 19



Ist ein Mann in Brunn' gefallen / Variations on a German Folk Song

Joy to the world

Georg Friedrich Händel (1685-1759) / Lowell Mason (1792-1872)

Erleichtert / Simple:

Erleichtert / Simple: Musical score for the first system (measures 1-7) and the second system (measures 8-13). The score is in G major (one sharp) and 2/4 time. The melody is simple, using quarter and eighth notes. The bass line is also simple, using quarter and eighth notes. The second system starts at measure 8 and ends at measure 13.

Original:

Original: Musical score for the first system (measures 1-7) and the second system (measures 8-13). The score is in G major (one sharp) and 2/4 time. The melody is more complex, using chords and eighth notes. The bass line is also more complex, using chords and eighth notes. The second system starts at measure 8 and ends at measure 13.

6. Tonleiter / Scales

6.1. Dur-Tonleiter ab der 2.Reihe / Major scales starting from the 2nd row

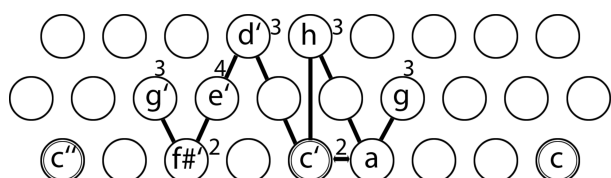


Abbildung 8: G-Dur-Tonleiter / g major scale

2 = Zeigefinger / index finger
 3 = Mittelfinger / middle finger
 4 = Ringfinger / ring finger
 5 = Kleiner Finger / pinkie finger

Wir üben jetzt Tonleiter. Vom G-Dur-Tonleiter kennen wir schon einige Töne. Freilich müssen wir den Fingersatz leicht ändern.

Let's practice scales now. We already know some tones from the G major scale. Of course we have to change the fingerings a little bit.

Übung 20:

Spielen den G-Dur-Tonleiter aufwärts und abwärts.

Exercise 20:

Play the G major scale up and down.

Übung 21 / Exercise 21



Übung 22 / Exercise 22



Übung 23 / Exercise 23: London Bridge is falling down

Leider kann man den Standard-Fingersatz nicht immer durchhalten. Insbesondere sollte man vermeiden, zwei aufeinanderfolgende Töne mit demselben Finger zu spielen. Mit etwas Übung und Kreativität kann man aber gute Lösungen finden – so wie in den letzten beiden Takten dieses Übungsstücks.

Unfortunately you can not always stick to the standard fingering. In particular, one should avoid playing two consecutive notes with the same finger. But with a little practice and creativity you can find good solutions - as in the last two bars of this practice piece.

Lon - don Bridge is fal - ling down, fal - ling down, fal - ling down.

Lon - don Bridge is fal - ling down my fair la - dy.

4 3 2

Englisches Vokslid / English folk song

We shall overcome (I)

Einfacher / More easy

9

Solltest du hier Schwierigkeiten mit der rechten Hand haben, kannst du einstimmig spielen. Nimm dazu die höchsten Töne.

If you have trouble with your right hand, you can do it with one voice. Take the highest notes only.

Oktavsprünge / Octave jumps

Versuche die folgende Version von „We shall overcome“ ruhig einmal mit unserem Standard-Fingersatz zu spielen. Alles scheint gut – zumindest in den ersten beiden Takten. Dann aber kommt dieselbe Bassfigur noch einmal ab Takt 3. Der Übergang ist schwerer als alles, was wir bisher gespielt haben, weil wir jetzt gezwungen wären, mit dem Zeigefinger **über eine Oktave zu springen**.

Manche Akkordionisten tun das mit Freude, manchmal gibt es auch gar keine andere Lösung. Die meisten Spieler versuchen aber, unkontrollierte Sprünge zu vermeiden, weil man die Orientierung verlieren könnte. Orientierung hat man aber, wenn man einen Finger auf einem Knopf liegen lassen kann.

Dafür brauchen wir einen alternativen Fingersatz, den ich in die Noten geschrieben habe. Nimm dir Zeit. Erfahrungsgemäß ist es nicht leicht, wenn man zum ersten Male einen Oktavsprung angeht.

Try playing the following version of "We shall overcome" with our standard fingering. Everything seems fine - at least in the first two bars. But then the same bass figure comes again starting in bar 3. The transition is heavier than anything we've played so far, because our index finger would be forced to an one **octave jump**.

Some Akkordionists do it with joy, sometimes there is no other solution anyway. However, most players try to avoid uncontrolled jumps, because they could lose their orientation. But you have orientation if you can leave a finger on a button.

For this we need an alternative fingering, which I have written in the score sheet. Take your time. Experience has shown that it is not easy to master an octave jump for the first time.

We shall overcome (II)

Schwerer: mit alternativen Bass / more difficult: with alternative free bass

Amerikanischer Protestsong / American protest song

6.2. Dur-Tonleiter ab der 1.Reihe / Major scales starting from the 1st row

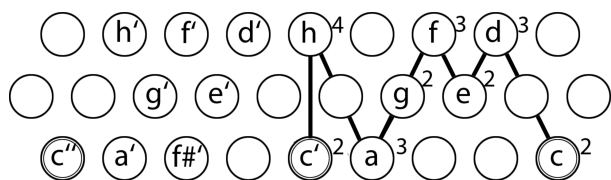


Abbildung 9: C-Dur-Tonleiter / C major scale

2 = Zeigefinger / index finger
 3 = Mittelfinger / middle finger
 4 = Ringfinger / ring finger
 5 = Kleiner Finger / pinkie finger

Natürlich kann man einen Tonleiter auch in der ersten Reihe des Convertors beginnen. Ein Beispiel dafür ist die C-Dur-Tonleiter, die wir jetzt angehen.

You can start a scale at the first row of the Convertor. An example for this is a c major scale that we like to practice now.

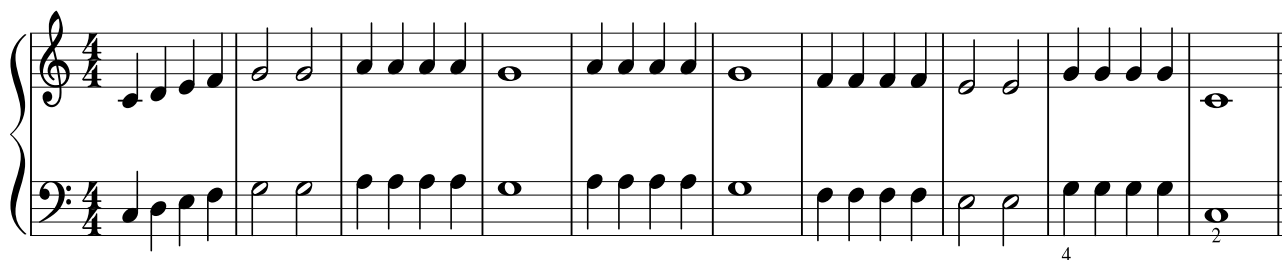
Übung 24:

Spieler die C-Dur-Tonleiter aufwärts und abwärts.

Exercise 24:

Play the C major scale up and down.

Übung 25 / Exercise 25: Alle meine Entchen



Übung 26: Moll-Tonleiter

Es gibt Moll- und Dur-Tonleiter. Manche davon sind miteinander verwandt, weil aus denselben Tönen bestehen. Das kannst du selber ausprobieren.

Spieler eine Tonleiter mit den hier eingeführten Tönen ab dem a. Wenn du das tust, bekommst du einen a-moll-Tonleiter.

Exercise 26: Minor scales

There are minor and major scales. Some of them are related because they consist of the same notes. You can try it yourself.

Play a scale with our notes starting with an A. When you do that, you get an A minor scale.

Griffe, Läufe und Sprünge/ Schemes, walks and jumps

Wir haben nun schon einige Stücke gespielt. Dabei haben wir gelernt, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, auf dem Melodiebass-Manual zu spielen:

Wir können **Griffe** verwenden. Dabei bleiben die Finger je auf einem Knopf und drücken ihn bei Bedarf nieder. Einen Griff verwendeten wir zum Beispiel bei *Greensleeves*.

Bei **Läufen** werden die Finger von einem auf den anderen Knopf umgesetzt. Diese Läufe braucht man zum Beispiel bei Tonleitern. Wir setzten auch einen Lauf bei *We shall overcome* ein.

Wir können mit einem Finger von einem Knopf auf den anderen springen. **Sprünge** versucht man gewöhnlich zu vermeiden. Wenn Knöpfe aber weit auseinander liegen, bleibt einem nichts anderes übrig.

Ab jetzt kommen immer mehr Stücke mit Griffen und Läufen vor.

We have already played some pieces. We learned that there are different ways to handle the free bass manual.

We can use **schemes**. Each fingers remains on a button and presses it when needed. We used a scheme when we played *Greensleeves*.

We can **run** with our fingers. The fingers are transferred from one button to the other thereby. These runs are needed for scales, for example. We used a run for *We shall overcome*, too.

There are **jumps** from one button to the other with one, two or more fingers. We usually try to avoid these jumps. If there is quite a distance between knobs, you have no choice.

From now on, more and more pieces with schemes and runs appear.

Übung 27 / Exercise 27: Fuchs du hast die Gans gestohlen

7

Griff 1 / scheme 1

11

Griff 2 / scheme 2

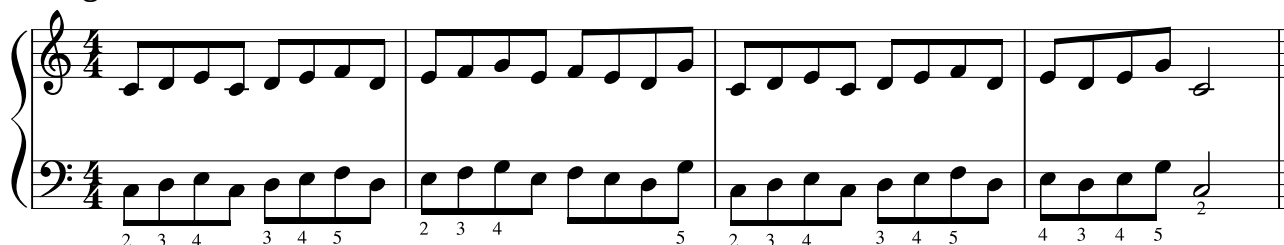
2

Mit allen Fingern spielen / Play with all fingers

Manchmal sieht es so aus, als könnten wir einen bekannten Fingersatz verwenden, den wir bei den Läufen bereits eingeübt haben. Das geht aber nicht immer – vor allem dann, wenn auch andere Intervalle als Sekunden vorkommen. Dann ist es gut, wenn man *allen* Fingern spielen kann. In der nächsten Übung lernen wir genau das. Anfangs ist das ungewohnt, aber mit der Zeit wirst du besser und besser.

Sometimes it looks like we could use a familiar fingering that we've already practiced in the runs. But that is not always possible - especially if other intervals than seconds occur. Then it is good to be able to play with *all* fingers. In the next exercise we will learn just that. At first it feels strange, but over time you get better and better.

Übung 28 / Exercise 28



Probieren wir, das bisher Gelernte einzusetzen. Zunächst schauen wir uns drei Stücke aus dem Barock an.

Let us try to use what we have learned so far. First, let's take a look at three Baroque pieces.

Menuet (James Hook)

Französischer Tanz / French Dance (Francois Campion)

Francois Campion (1685-1747) war ein bedeutender Lauten- und Gitarrenmeister des französischen Barocks.

Francois Campion (1685-1747) was an important lute and guitar master of the French Baroque.

Menuett in a-moll / Menuet in a minor (Johann Krieger)

Johann Krieger (1652-1735), auch Kruger, Krüger oder Kriegher, war ein deutscher Organist und Komponist.

Johann Krieger (1652-1735), also Kruger, Kruger or Kriegher, was a German organist and composer.

6.3. Dur-Tonleiter ab der 3.Reihe / Major scales starting from the 3rd row

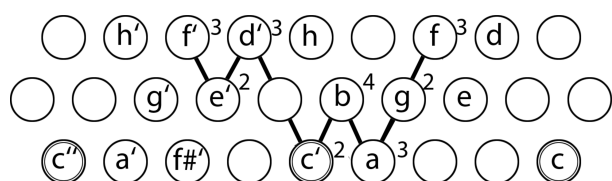


Abbildung 10: F-Dur-Tonleiter / F major scale

2 = Zeigefinger / index finger
 3 = Mittelfinger / middle finger
 4 = Ringfinger / ring finger
 5 = Kleiner Finger / pinkie finger

Man kann eine Tonleiter auch mit der dritten Reihe beginnen. Ein Beispiel dafür ist die F-Dur-Tonleiter.

You can start a scale at the third row of the Converter, too. An example for this is the F major scale.

Übung 29 / Exercise 29

Spieler die F-Dur-Tonleiter aufwärts und abwärts.

Play the F major scale up and down.

Allegro in F-Dur / Allegro in F major (Wolfgang Amadeus Mozart)

KV 1c

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) war einer der berühmtesten Komponisten der Klassik. Das Stück oben schrieb er als 5/6-Jähriger.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) was one of the most famous classical composers. The piece above he wrote as a 5/6-year-old.

6.4. Chromatische Tonleiter / Chromatic Scales

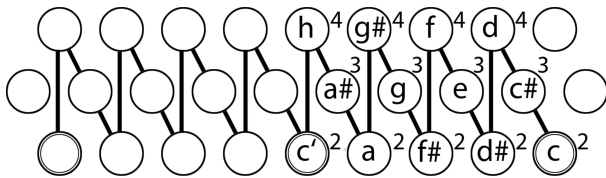


Abbildung 11: Chromatische Tonleiter /
Chromatic Scale

Die chromatische Tonleiter ist einfach zu spielen. Der Zeigefinger, der Mittelfinger und der Ringfinger wechseln sich immer ab. Beim Üben sollte man aber darauf achten, dass man im Rhythmus bleibt. Es lohnt sich, ein Metronom zu verwenden.

Wenn wir die chromatischen Tonleiter kennen, kennen wir alle Töne auf dem Melodiebass-Manual. Wir verstehen auch, wie die Töne auf unserem Konverter-Akkordeon angeordnet sind.

Übung 30:

Spiele die chromatische Tonleiter aufwärts und abwärts. Benutze die linke und die rechte Seite des Akkordeons und achte darauf, dass die Töne gleichzeitig erklingen.

2 = Zeigefinger / index finger
3 = Mittelfinger / middle finger
4 = Ringfinger / ring finger
5 = Kleiner Finger / pinkie finger

The chromatic scale is easy to play. The index finger, the middle finger and the ring finger always alternate. When practicing you should make sure that you stay in rhythm. It's worth using a metronome.

If we know the chromatic scale, we know all the notes on the free bass manual. We also understand how they are arranged on our converter accordion.

Exercise 30:

Play the chromatic scale up and down. Use the left and right side of the accordion and make sure that the tones sound at the same time.

7. Sehr einfache Spielstücke / Very easy Pieces

Menuett in E-moll / Menuet in E minor (Silvius Leopold Weiss)

5

11

15

Silvius Leopold Weiss (1686-1750) war ein berühmter Lautenspieler und Komponist der Barockzeit. Belegt sind persönliche Begegnungen mit Johann Sebastian Bach sowie mit Alessandro und Dominico Scarlatti. Seine Werke gehören heute zum Standardrepertoire der Gitarristen, sind aber auch auf dem Melodiebass-Akkordeon spielbar.

Silvius Leopold Weiss (1686-1750) was a famous lute player and composer of the Baroque period. We know that he met Johann Sebastian Bach as well as Alessandro and Dominico Scarlatti. His works are part of the guitar standard repertoire and also playable on the free bass accordion.

Arietta in D-Dur / Arietta in D major (Joseph Küffner)

5 5 3

Fine

9 2

13 2 D.C. al Fine

Joseph Küffner (1776-1856) war ein deutscher Hofviolinist und Militärmusikdirektor. In erster Linie bleibt er als Komponist leichter Gitarrenmusik in Erinnerung. Seine Sonatinen und kleineren Stücke werden auch heute noch gern im Unterricht verwendet.

Joseph Küffner (1776-1856) was a German violinist and military music director. First and foremost, he is remembered as a composer of guitar pieces. His sonatas and small works are still used for educational purposes.

Menuett in E-Moll / Menuet in E minor (Robert de Visée)

5 4 3 3 2 3

9 4 5 2 4

13 3 2 2 4 2

1. 2.

Robert de Visée (1600-1725) arbeitete als Lautenist, Gitarrist und Komponist am Hofe des Sonnenkönigs, dem er auch seine Werke widmete. Bis heute werden seine Stücke gespielt.

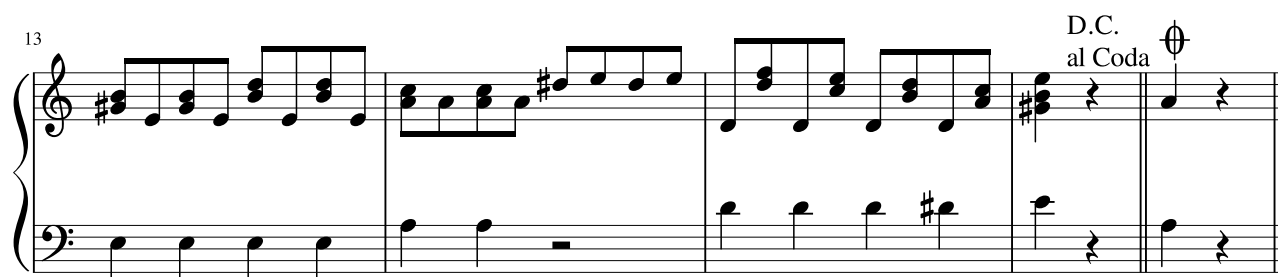
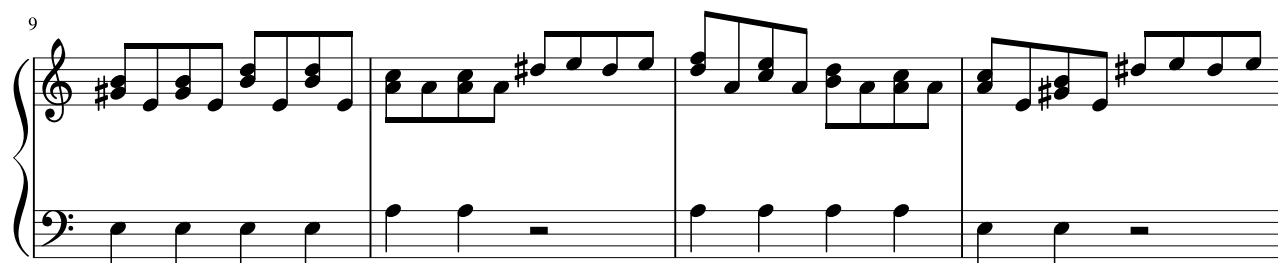
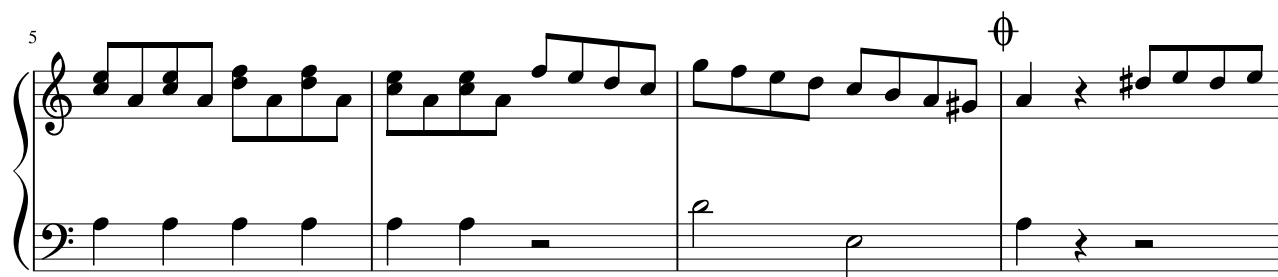
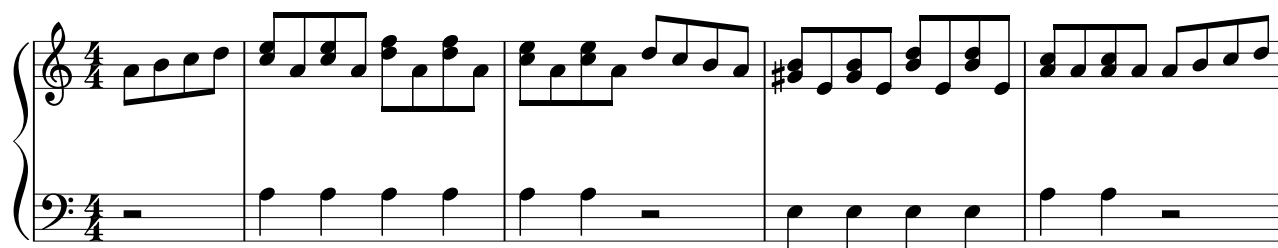
Robert de Visée (1600-1725) worked as a lutenist, guitarist and composer at the court of the Sun King, to whom he also dedicated his works. To this day his pieces are played.

Bourée (Christoph Gaupner)

GWV 827

Christoph Gaupner (1683-1760) war ein deutscher Cembalist und Komponist. Seine Bourée wurde von Leopold Mozart leicht umgearbeitet, um seinen Sohn Wolfgang Amadeus zu unterrichten.

Christoph Gaupner (1683-1760) was a German harpsichordist and composer. His Bourée was slightly reworked by Leopold Mozart to teach his son Wolfgang Amadeus.

Andante (Ferdinando Carulli)**Opus 241 Nr. 18**

Fine

18 $\%$

23 \sharp

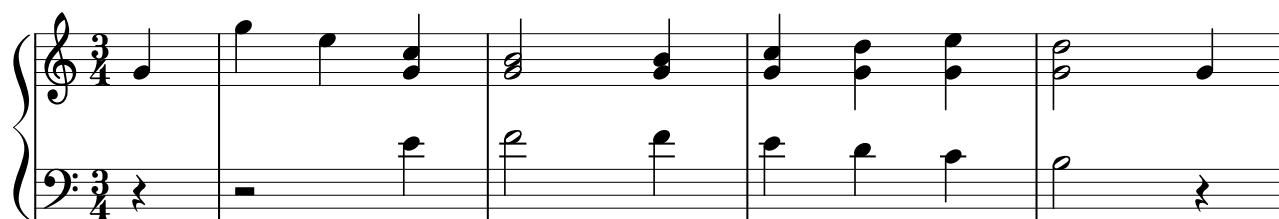
27

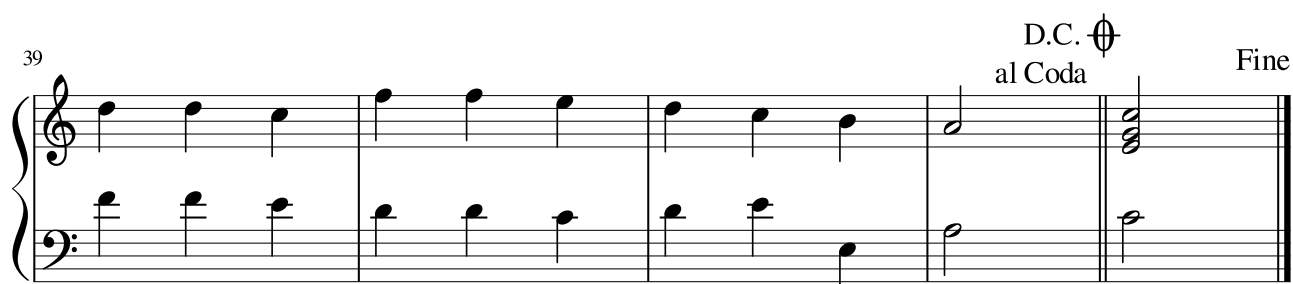
31 D.S. al Coda \sharp

D.C. al Fine con rep.

Ferdinando Carulli (1770-1841) war ein italienischer Komponist und Gitarrist der Frühromantik. Er brachte sich das Gitarrenspielen selber bei, entwickelte seine eigene Technik und gab bald Konzerte – vor allem in Italien und Frankreich. Als er sich in Paris niederließ, galt er bald als der erste Gitarrist der Stadt und machte die Gitarre in den aristokratischen Kreisen salonfähig. Sein Andante wurde für das Akkordeon leicht überarbeitet.

Ferdinando Carulli (1770-1841) was an Italian composer and guitarist at the beginning of romanticism. He taught himself to play the guitar, developed his own technique and soon gave concerts - especially in Italy and France. When he settled in Paris, he was soon considered the first guitarist in the city and made the guitar acceptable in the aristocratic circles. His Andante was slightly reworked for the accordion.

Menuett in C-Dur / Menuet in C major (Matteo Carcassi)**Opus 21 Nr. 12**



Matteo Carcassi (1792-1853) war ein italienischer Konzertgitarrist und -komponist, der mit Carulli in Paris um die Gunst des Publikums kämpfte.

Matteo Carcassi (1792-1853) was an Italian concert guitarist and composer who fought with Carulli in Paris for the favor of the public.

8. Nach Gehör spielen / Playing by ear

Wir wollen nicht nur nach Noten spielen, sondern auch nach Gehör. Manche von uns tun sich damit einfach, manche schwerer. Oft liegt das daran, dass man es einfach nicht ausprobiert hat.

Allerdings ist man bei schwereren Werken aus der Barockzeit gezwungen, auf einzelne Stimmen zu achten, sie bewusst zu hören und zu gestalten. Darum muss man nach Gehör spielen können.

Darum schlage ich vor, einfache Melodien zu wählen und sie mit der linken und rechten Hand gleichzeitig unisono zu spielen – und zwar in verschiedenen Tonarten. Vielleicht sagen manche: „Das geht doch nicht. Wir hatten doch erst drei Tonarten. Wir kennen uns nur in C-Dur, in F-Dur und in G-Dur aus.“ Doch das stimmt nicht ganz. Wir können nämlich schon alle Dur-Tonleiter spielen. Wenn wir die Grundübungen des nächsten Abschnitts machen, werden wir das einsehen.

We do not want to read music only, but we also want to play melodies by ear and by heart. Some of us are just doing it, some find this rather difficult. Often that's because they just did not try it.

However, heavier works from the Baroque period force one to pay attention to individual voices, to consciously hear and shape them. So we need to be able to play by ear.

That's why I suggest choosing simple melodies and playing them unisono with the left and right hands at the same time - in different keys. Maybe some say, "That's not possible. We had only three scales. We only know C major, F major and G major." But that's not quite true. We can already play all major scales. When you do the basic exercises in the next section, you will see.

8.1. Alle Dur-Tonleiter spielen / Play all major scales

Dur-Tonleiter ab der ersten Reihe / Major scales starting on the 1st row

Alle Tonleitern haben einen Grundton. Auf dem Melodiebass-Manual liegt er entweder auf der ersten, der zweiten oder der dritten Reihe.

Alle Dur-Tonleiter, die wie der **C-Dur-Tonleiter** auf der ersten Reihe beginnen, haben denselben Fingersatz. Mit anderen Worten: Wer den C-Dur-Tonleiter spielen kann, kann auch den Es-Dur-Tonleiter, den Fis-/Ges-Dur-Tonleiter oder den A-Dur-Tonleiter spielen. Die Bewegung der Finger bleibt immer gleich, man beginnt nur mit einem anderen Ton:

All scales have a keynote. On the melody bass manual it is either on the first, the second or the third row.

For all major scales starting on the first row, like the **C major scale**, the same fingering is used. In other words, if you can play the C major scale, you can also play the E flat major, the F# / Gb major, or the A major scale. The movement of the fingers is always the same, you just start with a different tone:

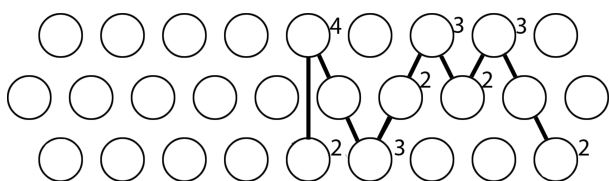


Abbildung 12: Tonleiter auf dem Melodiebass-Manual ab der ersten Reihe

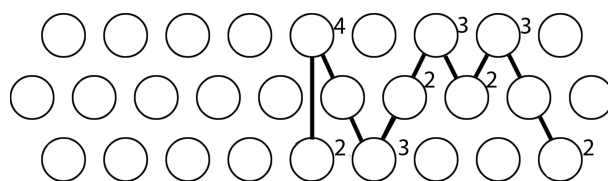


Abbildung 13: Scale on the free bass manual starting on the 1st row

Übung 31 – Nach Gehör spielen

- Spiele den **C-Dur-Tonleiter** mit beiden Händen über zwei Oktaven aufwärts und abwärts.
- Spiele den **A-Dur-Tonleiter** mit beiden Händen über zwei Oktaven aufwärts und abwärts.
- Wie siehts mit dem **Es-Dur-Tonleiter** aus?

Exercise 31 – Play by ear

- Play the **C major scale** with both hands up two octaves and down.
- Play the **A major scale** with both hands up two octaves and down.
- What about the **E flat major scale**?

Dur-Tonleiter ab der zweiten Reihe / Major scales starting on the 2nd row

Wer den **G-Dur-Tonleiter** spielen kann, kann alle Dur-Tonleiter spielen, die mit einem Ton auf der zweiten Reihe des Melodiebass-Manuals beginnen: G-Dur, B-Dur, Des-Dur, E-Dur.

If you can play the **G major scale**, you can play all the major scales that start on a note on the second row of the free bass manual: G major, B major, D flat major, E major.

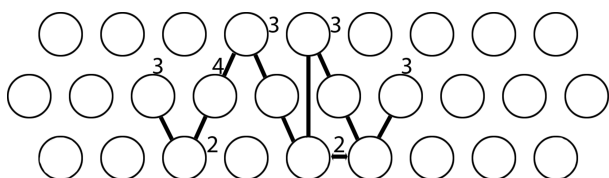


Abbildung 14: Tonleiter auf dem Melodiebass ab der zweiten Reihe

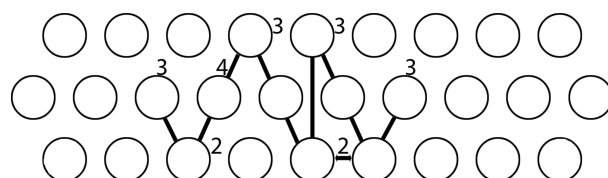


Abbildung 15: Scale on the free bass manual starting on the 2nd row.

Übung 32 – Nach Gehör spielen

- Spiele die **G-Dur-Tonleiter** mit beiden Händen über zwei Oktaven aufwärts und abwärts. Beginne mit einem höheren und einem tieferen Ton und achte darauf, dass die Töne gleichzeitig erklingen.
- Mache dieselbe Übung mit dem **B-Dur-Tonleiter**.

Exercise 32 – Play by ear

- Play the **G major scale** with both hands up two octaves and down. Start with a higher tone, then use a lower tone and make sure that the tones start and end at the same time.
- Do the same with the **B flat major scale**.

Dur-Tonleiter ab der dritten Reihe / Major scales starting on the 3rd row

Wer den **F-Dur-Tonleiter** spielen kann, kann auch den A-Dur-, H-Dur- und den D-Dur-Tonleiter spielen. Alle beginnen mit einem Ton auf der dritten Reihe des Melodiebasses:

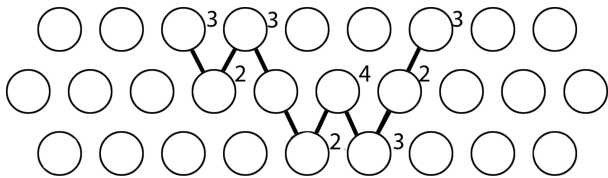


Abbildung 16: Dur-Tonleiter auf dem Melodiebass ab der dritten Reihe

If you can play the **F major scale**, you can play the A flat major, the B major and the D major scale. All of them start at the 3rd row of the free bass manual:

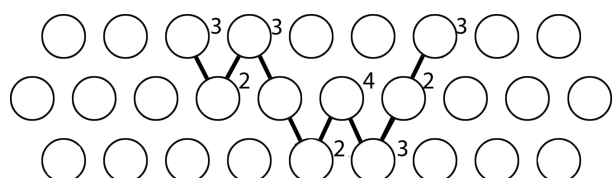


Abbildung 17: Major Scale on the free bass manual starting on the 3rd row

Übung 33 – Nach Gehör spielen

- Versuche dich am **F-Dur-Tonleiter**. Wie schnell bist du?
- Bekommst du auch den **D-Dur-Tonleiter** hin?

Exercise 33 – Play by ear

- Try the **F major scale**. How fast are you?
- Have you tried the **D major scale** already?

8.2. Dur- und Moll-Tonleiter / Major and minor Scales

Es gibt Dur- und Moll-Tonarten, die miteinander verwandt sind. Ihr Tonvorrat ist derselbe. Für uns bedeutet das, dass wir mit denselben Fingersätzen sowohl eine Dur-Tonleiter als auch die verwandte Moll-Tonleiter spielen können. Da es freilich reines, harmonisches und melodisches Moll gibt, muss man beim sechsten und siebten Ton aufpassen.

There are major and minor keys that are related to each other. They consist of the same tones. This means we can play both a major scale and the related minor scale with the same fingering. Since there are pure, harmonic and melodic minor scales, you have to pay attention to the sixth and seventh tone.

Die Fingersätze der Moll-Tonleitern sind von den Dur-Tonleitern abgeleitet. Nach einiger Erfahrung kann man individuelle Fingersätze entwickeln.

The fingerings of the minor scales are derived from the major scales. After some experience you can develop individual fingerings.

Tonleiter ab der ersten Reihe / Scales starting on the 1st row

Dur / Major	Moll / Minor

Der Fingersatz ändert sich je nachdem, ob wir die Tonleiter aufwärts oder abwärts spielen.

The fingering changes depending on whether we play the scale up or down.

Tonleiter ab der zweiten Reihe / Scales starting on the 2nd row

Dur / Major	Moll / Minor

Tonleiter ab der dritten Reihe / Scales starting on the 3rd row

Dur / Major	Moll / Minor

Alternativer Fingersatz für harmonische und melodische Moll-Tonleiter /
Alternative fingering for harmonic and melodic minor scales

Übung 34: Äolische Moll-Tonleiter

Die Äolischen Moll-Tonleiter bestehen aus denselben Tönen wie die verwandte Durtonleiter. Spiele einen äolischen Molltonleiter in a-, e- und d-Moll.

Exercise 34: Aeolian minor scales

The Aeolian minor scales consist of the same tones as the related major scales. Play A minor, E minor and D minor aeolian minor scales.

Übung 35: Harmonische Moll-Tonleiter

Bei der harmonischen Molltonleiter wird der 7.Ton erhöht. Darum muss man den Fingersatz anpassen, wenn man auf der 1.Reihe oder auf der 3.Reihe beginnt. Spiele einen harmonischen Moll-Tonleiter in a-, e- und d-Moll.

Exercise 35: Harmonic minor scales

If you want to play a harmonic minor scale, you have to increase the 7th tone. Therefore, you have to adjust the standard fingering when starting on the 1st or on the 3rd row. Play A minor, E minor and D minor harmonic scales.

Übung 36: Melodische Moll-Tonleiter

Bei der melodischen Moll-Tonleiter wird der 6. und der 7.Ton erhöht, aber nur wenn man den Tonleiter aufwärts spielt. Abwärts benutzt man dieselben Töne wie bei der äolischen Molltonleiter. Versuche, diese Tonleiter zu spielen und ein Gefühl für sie zu entwickeln. Im Jazz ist sie vergleichsweise gebräuchlich.

Exercise 36: Melodic minor Scales

If you play a melodic minor scale, you have to increase the 6th tone and 7th tone, but only if you play upwards. Downwards the same tones are used as in a Aeolian minor scale. Try to play it and develop a feeling for it. In Jazz it is comparatively common.

8.3. Einfache Stücke nach Gehör spielen / Play easy pieces by ear

Bekanntes einstimmig spielen / Playing known melodies in unison

Wir wollen den nächsten Schritt gehen. Es geht dabei darum, bekannte Melodien nach Gehör zu spielen.

We want to take the next step. It's about playing known melodies by ear.

Dazu suchen wir uns zuerst eine einfache Melodie aus, die wir gut kennen. Geeignet dafür sind insbesondere Kinder-, Volkslieder oder Weihnachtslieder. Auch diverse Nationalhymnen sind nicht schlecht. Wenn man geübt ist, kann man sich auch an schwereren Stücken versuchen.

To do this, we first select a simple melody that we know well. Suitable for this exercise are children's songs, folk songs or Christmas carols. Various national anthems are not bad either. If you have some experience, you can also try heavier pieces.

Die Melodie spielen wir zunächst auf der rechten Seite, bis wir keine Probleme mehr haben. Dann spielen wir die Melodie unisono – also auf der rechten Seite und auf der linken Seite gleichzeitig.

We try to play the tune on the right side of our accordion until we have no more problems. Then we play the tune in unison - on the right side and on the left side at the same time.

Noten gibt es keine. Wir wollen ja nach Gehör spielen. Aber ich mache Liedvorschläge für diejenigen, die nicht wissen, was man probieren könnte:

There are no scores, because we want to play by ear. But I make some suggestions for those who do not know what to try:

Liedvorschläge für den Anfang:

Aus Amerika:

- Clementine
- Oh Susanna
- Banks of Ohio
- Yankee Doodle
- Happy Birthday
- Go down Moses
- We shall overcome
- Deep River
- The rose
- Halleluja (Leonhard Cohen)
- White Christmas

Aus Deutschland:

- Alle meine Entchen
- Backe, backe Kuchen
- Hänschen klein
- Kein schöner Land in dieser Zeit
- Die Gedanken sind frei
- Komm lieber Mai und mache

Song suggestions for beginners:

Aus Amerika:

- Clementine
- Oh Susanna
- Banks of Ohio
- Yankee Doodle
- Happy Birthday
- Go down Moses
- We shall overcome
- Deep River
- The rose
- Halleluja (Leonhard Cohen)
- White Christmas

Aus Deutschland:

- Alle meine Entchen
- Backe, backe Kuchen
- Hänschen klein
- Kein schöner Land in dieser Zeit
- Die Gedanken sind frei
- Komm lieber Mai und mache

- Der Kuckuck und der Esel
- Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne
- Wem Gott will rechte Gunst erweisen
- Der Mond ist aufgegangen
- Freude schöner Götterfunken
- Vom Himmel hoch da komm ich her
- Morgen kommt der Weihnachtsmann
- Oh Tannenbaum
- Stille Nacht, heilige Nacht
- Oh du fröhliche

Aus England:

- Greensleeves
- Amacing Grace
- Twinkle, Twinkle
- London Bridge is falling down
- Yesterday
- Tears in Heaven
- Jingle Bells
- Hark! The Herald Angels sing
- O come all ye faithful
- Joy to the world

Aus Frankreich:

- Sur le pont d'Avignon
- Au clair de la lune
- Il était un petit navire

Aus Russland:

- Kalinka
- Kasatschok
- Moskauer Nächte (Pdmoskownie Wetschera)
- Katjuscha

Aus Italien:

- Santa Lucia
- Bella bimba
- Bella ciao
- Capriccio Italien
- O sole mio
- Tiritomba

- Der Kuckuck und der Esel
- Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne
- Wem Gott will rechte Gunst erweisen
- Der Mond ist aufgegangen
- Freude schöner Götterfunken
- Vom Himmel hoch da komm ich her
- Morgen kommt der Weihnachtsmann
- Oh Tannenbaum
- Stille Nacht, heilige Nacht
- Oh du fröhliche

From England:

- Greensleeves
- Amacing Grace
- Twinkle, Twinkle
- London Bridge is falling down
- Yesterday
- Tears in Heaven
- Jingle Bells
- Hark! The Herald Angels sing
- O come all ye faithful
- Joy to the world

From France:

- Sur le pont d'Avignon
- Au clair de la lune
- Il était un petit navire

Aus Russland:

- Kalinka
- Kasatschok
- Moskauer Nächte (Pdmoskownie Wetschera)
- Katjuscha

From Italy:

- Santa Lucia
- Bella bimba
- Bella ciao
- Capriccio Italien
- O sole mio
- Tiritomba

Übung 36:

Suche dir drei oder vier Melodien, die du gut kennst und spiele sie links und rechts gleichzeitig. Versuche, diese Stücke in verschiedenen Tonarten zu spielen (C-, G-, D-, F- und B-Dur sind ein Muss.)

Exercise 36:

Find three or four tunes that you know well and play them both at the left and the right side of your instrument at the same time. Try to play these pieces in different keys (C, G, D, F and B flat major are a must.)

Zweistimmig nach Gehör spielen / Playing two voices by ear

Bisher haben wir bekannte Melodien einstimmig gespielt. Nun wollen wir auf der rechten Seite und auf der linken Seite unseres Akkordeons zwei verschiedene Stimmen spielen. Auch dazu gibt es keine Noten. Wir spielen nur nach Gehör.

Wie soll das gehen? Ganz einfach. Wir nehmen wieder eine bekannte Melodie. Wie seither spielen wir sie auf der rechten Seite. Dazu kommt eine zweite Stimme auf der linken Seite. Dieser Ton liegt entweder eine Terz tiefer oder wir spielen denselben Ton. Wir spielen nur nach Gehör. Was sich für uns gut anhört, spielen wir.

Wichtig ist, mit langsamen und einfachen Stücken zu beginnen. Besonders geeignet für den Anfang sind:

- Hänschen klein
- Summ, summ, summ
- Sur le pont d'Avignon
- Jingle Bells

Übung 37:

Suche dir drei oder vier Melodien, die du gut kennst und spiele sie. Versuche, diese Stücke in verschiedenen Tonarten zu spielen (C-, G-, D-, F- und B-Dur sind ein Muss.)

So far, we have played familiar tunes in unison. Now we want to play two different voices on the right and on the left side of our accordion. There are no scores. We only play by ear.

How does that work? Quite easily. We take a familiar tune again and play it on the right side. There is also a second voice on the left side. This part is either a third lower or we play the same tone as the one on the right side. All we do is playing by ear. What sounds good to us, we play.

It is important to start with slow and simple pieces. Especially suitable for the beginning are:

- Hänschen klein
- Summ, summ, summ
- Sur le pont d'Avignon
- Jingle Bells

Exercise 37:

Find three or four tunes that you know well and play them. Try to play these pieces in different keys (C, G, D, F and B flat major are a must.)

Dreistimmig nach Gehör spielen / Playing three voices by ear

Wir steigern uns weiter. Diesmal spielen wir drei Stimmen. Im Bass ändert sich nichts. Auf der rechten Seite müssen wir zwei Stimmen spielen: die Melodie und eine Begleitstimme. Die Begleitstimme ist entweder eine Quinte, eine Quarte oder eine Sexte tiefer als die Melodiestimme.

Übung 38:

Versuche eine einfache Melodie dreistimmig zu spielen.

We want to improve. This time we play three voices. Nothing changes on the bass manual. On the right side we have to play two voices: the melody and a backing voice. The accompaniment part is either a fifth, a fourth or a sixth lower than the melody part.

Exercise 38:

Try to play a simple melody in three voices.

8.4. Kanons nach Gehör spielen / Play canons by ear

Bisher haben wir nur einfache Melodien nach Gehör gespielt. Das behalten wir bei. Allerdings gehen wir einen Schritt weiter. Ab jetzt geht es um Kanons. Kanons bestehen bekanntlich nur aus einer Melodie. Allerdings setzen die Stimmen nacheinander ein.

So far we have only played simple melodies by ear. We keep that. However, we go one step further. Now it's about canons. Canons are known to consist only of a melody. However, the voices begin one after the other.

Wir sind jetzt gezwungen, auf zwei oder Stimmen zu achten. Kanons schulen die Konzentration. Sie sind auch eine gute Vorbereitung auf Fugen.

We are now forced to pay attention to two or three voices. Canons train concentration. They are also a good preparation for fugues.

Die Melodien sollten auswendig gelernt werden, so dass man sie ohne Noten spielen kann.

The melodies should be learned by heart, so that you can play them without using a score.

Bruder Jakob / Are you sleeping, Brother John?

Am Anfang ist es nicht leicht, einen Kanon zu spielen. Nach einiger Übung geht es aber ganz gut. Vergleichsweise einfach ist „Bruder Jakob“.

In the beginning it is not easy to play a canon. But after a little practice it works quite well. Comparatively simple is "Brother Jakob".

1. Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob,
1. Are you slee - ping, are you slee - ping,

3
2. schläfst du noch, schäfst du noch?
2. bro - ther John, bro - ther John?

5
3. Hörst du nicht die Glo - cken, hörst du nicht die Glo - cken?
3. Mor - ning bells are ring - ing, mor - ning bells are ring - ing:

7
4. Ding, dang, dong. Ding, dang, dong.
4. Ding, dang, dong, ding, dang, dong.

Viel Glück und viel Segen

1. Viel Glück und vi - el Se - gen 2. auf all dei - nen We - gen, 3. Ge -

5

sund - heit und Froh - sinn 4. sei au - ch mit da - bei.

Come follow, follow, follow

1. Come fol - low, fol - low, fol - low, fol - low, fol - low, fol - low me!

5

2. Wither shall I fol - low fol - low, fol - low with - er shall I fol - low, fol - low thee?

9

3. To the green - wood, to the green - wood, to the green - wood fol - low me!

John Hilton (1599-1657)

By the rivers of Babylon

1. By - the wa - thers, the wa - ters of Ba - by - lon,

5

we sat down and we - pt and we - pt for thee Zi - on.

9

We re - mem - ber, we re - mem - ber, we re - mem - ber thee Zi - on.

Übung 39: Kanons spielen

1. Lerne zuerst „Bruder Jakob“ auswendig. Spiele ihn auf der linken und auf der rechten Seite des Akkordeons.
2. Beginne zuerst mit der ersten Stimme auf der rechten Seite des Akkordeons.
3. Spiele denselben Kanon. Setze aber zuerst mit der linken Seite ein.
4. Versuche den Kanon in verschiedenen Tonarten zu spielen.
5. Mache dieselben Übungen mit einem zweiten Kanon deiner Wahl.

Exercise 39: Playing canons

1. First learn „Brother John“ by heart. Play it on the left and on the right side of the accordion.
2. Start with the first voice on the right side of the accordion first.
3. Play the same canon. Start on the left side of the accordion first.
4. Try to play the canon in different keys.
5. Do the same exercises with a second canon of your own choice.

Oh wie wohl ist's mir am Abend**Übung 40: Oh wie wohl ist mir am Abend**

- 1.-4. Siehe oben.
5. Nun möchten wir drei Stimmen spielen. Dazu spielen wir den dritten Teil des Kanons permanent auf dem Melodiebass-Manual. Die ersten beiden Teile des Kanons spielen wir abwechselnd in der linken und rechten Hand. Damit haben wir nun zwei Stimmen auf dem Bass zu spielen.

Exercise 40: Oh wie wohl ist mir am Abend

- 1.-4. See above.
5. Now we want to play three voices. For this we play the third part of the canon permanently on the free bass manual. The first two parts of the canon are alternately played on the left and right side of the Accordion. Obviously we have to play two voices on the free bass.

1. Oh wie wohl ist mir am A - bend, mir am A - bend,

2..wenn zur Ruh' die Glo - cken läu - ten, Glo - cken läu - ten.

3. Bim, bam, bim, bam, bim, bam.

Viva, viva la musica

Übung 41: Viva, viva la musica

Nun möchten wir alle drei Stimmen dieses Kanons spielen. Man kann entweder zwei Stimmen auf die rechte oder aber die linke Seite legen.

Exercise 41: Viva, viva la musica

We want to play all three parts of this canon. You can play either two parts simultaneously on the right side of your instrument or you can do the same on the left side.

1. Vi - va, vi - va la mu - si - ca!

3
2. Vi - va, vi - va la mu - si - ca!

5
3. Vi - va la mu - si - ca!

Michael Praetorius (1571-1621)

8.5. Arpeggien-Begleitungen nach Gehör / Arpeggio-accompaniment by ear

Nach Leadsheets spielen / Playing lead sheets

Man kann nicht nur nach Noten oder frei spielen. Es gibt auch Leadsheets.

You cannot read music or play by ear only. There are also lead sheets.

Ein Leadsheet enthält nur die wichtigsten Elemente eines Stücks: eine Notenzeile mit der Melodie, den Liedtext und die zugehörigen Harmonien.

A lead sheet is a form of musical notation that specifies the essential elements of a popular song: the melody, lyrics and harmony.

Gebräuchlich sind Leadsheets im Rock und in der Jazzmusic.

Lead sheets are used in Rock and Jazz music.

Eine Leadsheet von „Hänsel und Gretel“, einem bekannten Kinderlied, sieht so aus:

A lead sheet of „Hänsel und Gretel“, a known German children song, looks like this:

1. Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald. Sie
Es war so fin - ster und auch so bit - ter kalt.
ka - men an ein Häus - chen von Pfef - fer - ku - chen fein.
Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

Auf einem Standard-Bass-Akkordeon kann man auf der rechten Seite die ausgeschriebene Melodie spielen. Auf der linken Seite würde man Grundbässe und Begleitbässe spielen, zum Beispiel im ersten Takt C-c-c-c oder auch C-c-C-c, je nach Geschmack. Schwer ist das nicht. Nachdem man es ein paar Mal probiert hat, geht die Begleitung leicht von der Hand.

Auch für das Konverterakkordeon kann man Begleitmuster entwickeln, die man bei Leadsheets einsetzen kann. So entstehen weitere Möglichkeiten, ein Lied zu begleiten. Auch dort ist das nicht allzu schwer. Das liegt daran, dass die Griffe aller Dur-Akkorde, aller Moll-Akkorde, aller verminderten und übermäßigen Akkorde gleich aussehen und sich auch gleich greifen lassen. Wir müssen nur wissen, wo der Grundton unseres Bassakkords liegt. Außerdem müssen wir uns an Sprünge auf der Melodiebass-Seite gewöhnen.

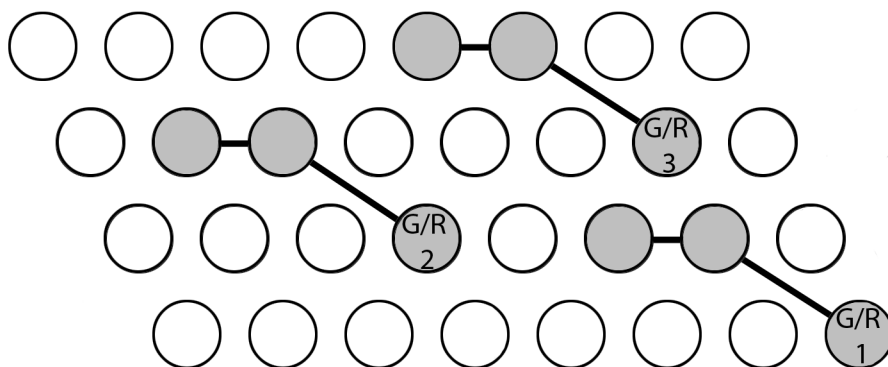
On a standard bass accordion we would play the melody on the right side. On the left we could play basses and chords by feeling, e.g. C-c-c-c or C-c-C-c in the first bar. This is not difficult. After some practise it is quite easy to accompany a song.

On a converter accordion you can follow accompany patterns that you can use with lead sheets. So there are even more possibilities to accompany a song. This is not difficult either. This is because all major chords, all minor chords, all diminished and excessive chords look and feel the same. The only thing we have to know is where our root of our bass chord is. We have to become acquainted with jumps on the free bass side, too.

Begleitmuster für Dur-Akkorde / Patterns for Major chords

Jeder Ton auf der ersten, der zweiten oder auch der dritten Reihe unseres Konverter-Manuals kann zum Grundton (G) eines Dur-Akkords werden. Die Dur-Akkorde sehen alle gleich aus:

Every single button on the 1st, the 2nd or 3rd row of our converter manual can be a root (R) for a major chord. The major chords look and feel the same:



Übung 42: Akkorde finden

Spieler den C-Dur-Akkord, den G-Dur-Akkord und den F-Dur-Akkord. Wo liegt der Es-Dur-Akkord? Wo der E-Dur? Spieler den A-Dur und den As-Dur-Akkord.

Exercise 42: Finding chords

Play the C major chord, the G major chord and the F major chord. Where do you find the E flat major chord? Where is the E major chord? Play the A major chord and the A flat major chord.

Übung 43: Sprünge zwischen zwei Akkorden

1. Spieler die folgende Übung auf dem Melodiebass.
2. Versuche dieselbe Übung auf verschiedenen Tonhöhen und in verschiedenen Lautstärken.

Exercise 43: Jumps between two chords

1. Play the following exercise on the free bass manual.
2. Try the same exercise at different pitches and in different volumes.

Achte darauf, dass die Töne gleichzeitig erklingen. Schauge, dass du im Rhythmus bleibst.

Make sure the tones sound at the same time. See that you stay in rhythm.

Übung 44: Sprünge zwischen drei Akkorden (C-Dur, F-Dur, G-Dur)

1. Spiele die folgende Übung auf dem Melodiebass.
2. Versuche dieselbe Übung auf verschiedenen Tonhöhen und in verschiedenen Lautstärken.

Achte darauf, dass die Töne gleichzeitig erklingen. Schaue, dass du im Rhythmus bleibst.

Exercise 44 is written for the Melodiebass (treble clef) and consists of four staves of music. Each staff contains a sequence of chords, with the chord name (C, F, or G) written above each measure. The chords are played simultaneously in a 4/4 time signature. The first staff (measures 9-14) contains: C, F, G, C, C, F, C, F, C, F. The second staff (measures 15-18) contains: C, F, C, F, C, F. The third staff (measures 19-22) contains: C, F, G, C, C, F, G, C. The fourth staff (measures 23-26) contains: C, F, G, C, C, F, G, C. Each staff ends with a double bar line and repeat dots.

Exercise 44: Jumps between three chords (C major, F major, G major)

1. Play the following exercise on the free bass manual.
2. Try the same exercise at different pitches and in different volumes.

Make sure the tones sound at the same time. See that you stay in rhythm.

Übung 45: Sprünge zwischen drei Akkorden (G-Dur, C-Dur, D-Dur)

Anleitung siehe Übung 44.

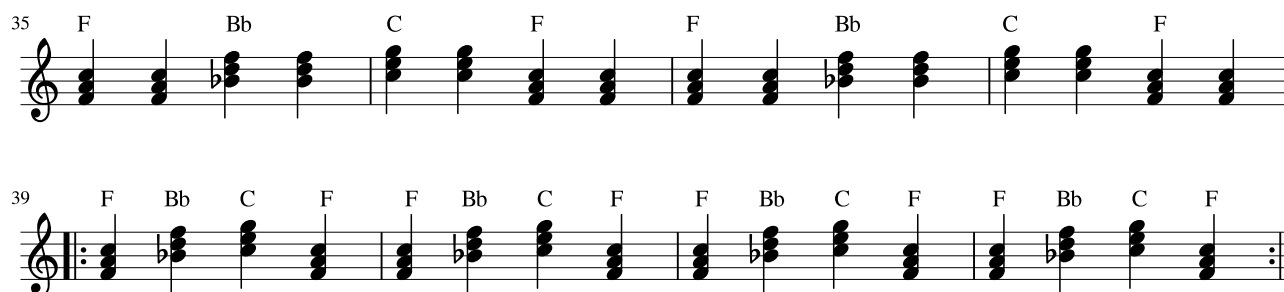
Exercise 45: Jumps between three chords (G major, C major, D major)

See Exercise 44.

Exercise 45 is written for the Melodiebass (treble clef) and consists of two staves of music. Each staff contains a sequence of chords, with the chord name (G, C, or D) written above each measure. The chords are played simultaneously in a 4/4 time signature. The first staff (measures 27-30) contains: G, C, D, G, G, C, D, G. The second staff (measures 31-34) contains: G, C, D, G, G, C, D, G. Each staff ends with a double bar line and repeat dots.

**Übung 46: Sprünge zwischen drei
Akkorden (F-Dur, B-Dur, C-Dur)**
Anleitung siehe Übung 44.

**Exercise 46: Jumps between three chords
(F major, Bb major, C major)**
See Exercise 44.



Übung 47: Begleitmuster

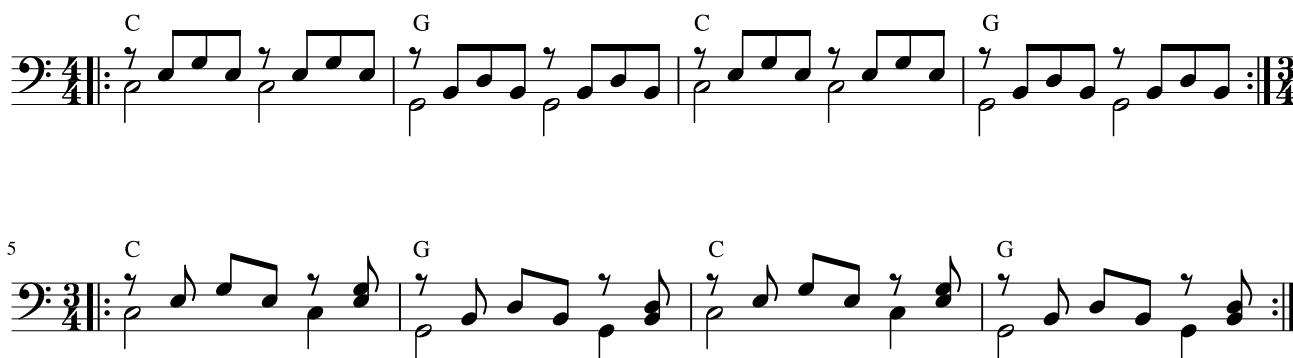
Übe die beiden folgenden Begleitmuster auf dem Melodiebass ein, so dass sie dir einfach von der Hand gehen. Das Tempo sollte unbedingt gehalten werden.

Exercise 47: Accompaniment patterns

Practice the following two patterns on the free bass manual, until they feel quite easy. Pay attention to the tempo.

Das eine Begleitschema eignet sich für den 4/4-Takt, das andere für den 3/4-Takt.

The one accompaniment pattern is suitable for 4/4 time, the other for 3/4.



**Übung 48: Begleitmuster in anderen
Tonarten**

Versuche die Begleitmuster in verschiedenen Tonarten zu spielen. Probiere unterschiedliche Lautstärken aus.

**Exercise 48: Accompaniment patterns in
different keys**

Try the patterns in different keys. Play them loud and quite.

Hänsel und Gretel / Hänsel and Gretel

„Hänsel und Gretel“ ist ein bekanntes deutsches Kinderlied. Es lässt sich gut mit einem unserer Begleitmustern begleiten. Versuche es.

„Hänsel and Gretel“ is a well-known German children song. It can be accompanied with one of our patterns quite well. Try it.

C G 1. C 2. C

1. Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald. Sie
Es war so fin - ster und auch so bit - ter kalt.

6 G C

ka - men an ein Häus - chen von Pfef - fer - ku - chen fein.

10 G C

Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

„Hänsel und Gretel“ in einer anderen Tonart:

„Hänsel and Gretel“ in a different key:

A E 1. A 2. A

1. Hän - sel und Gre - tel ver - irr - ten sich im Wald. Sie
Es war so fin - ster und auch so bit - ter kalt.

6 E A

ka - men an ein Häus - chen von Pfef - fer - ku - chen fein.

10 E A

Wer mag der Herr wohl von die - sem Häus - chen sein?

Zogen einst fünf wilde Schwäne

„Zogen einst fünf wilde Schwäne“ beschreibt nur auf den ersten Blick ein Naturschauspiel. Ein Schwan ist seit der Antike eine Metapher für einen jungen Mann, für einen Soldaten. Das Lied aus Litauen, das man auch in Ostpreußen kannte, handelt also vom vorzeitigen Tod der Jugend auf den Schlachtfeldern der Geschichte.

"Zogen einst fünf wilde Schwäne" describes a natural spectacle only at first sight. A swan has been a metaphor for a young man since antiquity, a metaphor for a soldier. The song from Lithuania, which was also known in East Prussia, is about the premature death of youth on the battlefields of history.

A D A D E A

Zo - gen einst - fünf wil - de Schwä - ne, Schwä - ne leuch - tend weiß und schön.

5 E A E A A

Sing, sing, was ge - schah? Kei - ner ward mehr ge - se - hen. Ja! sehn.

Stenka Rasin

„Stenka Rasin“ ist ein russisches Volkslied.

"Stenka Rasin" is a Russian folk song.

G D G G

Stenka Rasin, Stenka Rasin, Stenka Rasin, Stenka Rasin.

5 C G G G

Stenka Rasin, Stenka Rasin, Stenka Rasin, Stenka Rasin.

Begleitmuster mit Moll-Akkorden / Patterns with Minor chords

Jeder Ton auf der ersten, der zweiten oder auch der dritten Reihe unseres Konverter-Manuals kann zum Grundton (G) eines Moll-Akkords werden.

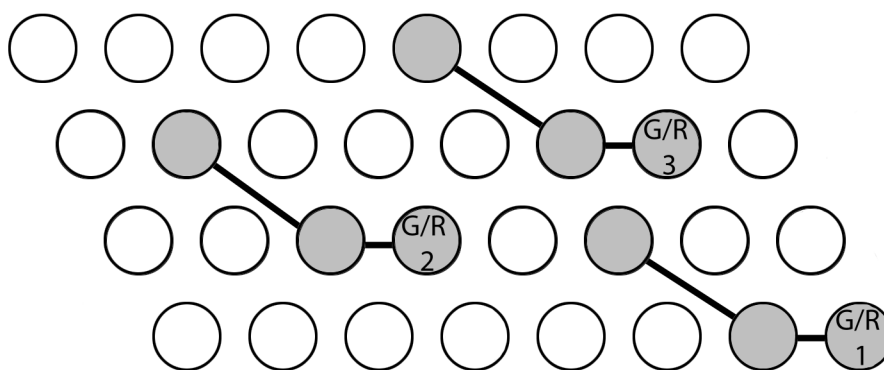
Every single button on the 1st, the 2nd or 3rd row of our converter manual can be a root (R) for a minor chord.

Während ein Dur-Akkord aus einer großen und einer kleinen Terz besteht, besteht ein Moll-Akkord aus einer kleinen und einer großen Terz.

While a major chord consists of a major and a minor third, a minor chord consists of a minor and a major third.

Die Moll-Akkorde sehen alle gleich aus:

The minor chords look and feel the same:



Shalom Schaverim

„Shalom Schaverim“ ist ein Lied aus Israel. Ohne Akkordbegleitung kann man es auch als Kanon spielen.

"Shalom Schaverim is a song from Israel. Without accord accompaniment you can play it as a canon.

Wir spielen es mit einem Begleitmuster. Diesmal wechseln sich Dur- und Moll-Akkorde ab.

We play it with one of our accompanying patterns. This time, major and minor chords alternate.

em C D G

Sha - lom cha-ve-rim, sha - lom cha-ve-rim! Sha - lom, sha - lom! Le

5 em C H em

hit - ra - ot, le hit - ra - ot, sha - lom, sha - lom.

Begleitmuster mit verminderten Akkorden / Patterns with diminished chords

Jeder Ton auf der ersten, der zweiten, der dritten und der vierten Reihe unseres Konverter-Manuals kann zum Grundton (G) eines verminderten Akkords werden. Das ist eine Ausnahme.

Every single button on the 1st, the 2nd, the 3rd or 4th row of our converter manual can be a root (R) for a diminished chord. This is an exception.

Während ein Moll-Akkord aus einer kleinen und einer großen Terz besteht, besteht ein vermindertes Akkord aus zwei kleinen Terzen.

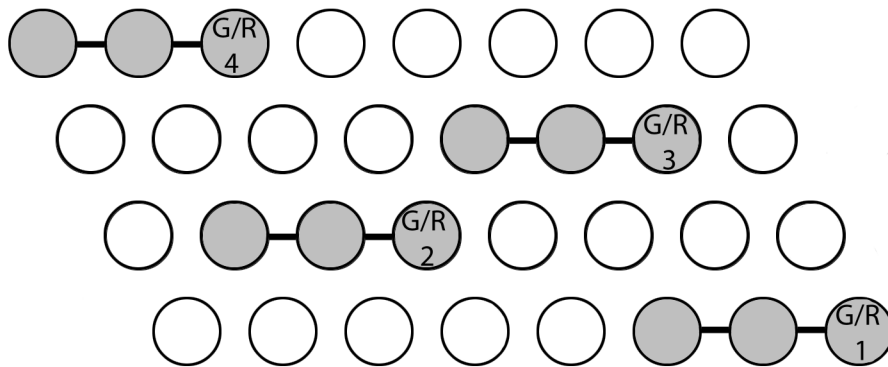
While a minor chord consists of a minor and a major third, a diminished chord consists of two minor thirds.

Einen verminderten Akkord beschreibt man mit einer 0. a0 ist also ein vermindertes Akkord. Er besteht aus dem Grundton a, der ersten kleinen Terz c und der zweiten kleinen Terz es.

A diminished chord is named with a 0. a0 for example is a diminished chord. It consists of an a (the root), the minor third c and the minor third e flat.

Die verminderten Akkorde sehen alle gleich aus:

The diminished chords look and feel the same:



Verminderte Akkorde kommen in der Volksmusik des Westens nicht so häufig vor. Vergleichsweise häufig sind sie dagegen im Jazz.

Diminished chords are not often used in western folk music. By contrast, they are comparatively common in jazz.

Donaj, Donaj

„Donaj, Donaj“ ist ein sehr bekanntes jiddisches Lied, das mit einem englischsprachigen Text in den 1960ern populär wurde.

"Donaj, Donaj" is a well known Jiddish song. In its English version it became very popular in the 1960s.

em d#0 em d#0 em am 1. C H 2. H em

Oj - fn Fo - rel ligt a Kel - bl, ligt ge-bun-den mit a Schtrik.
Hojch in Hi - ml fligt a Foj - gl fligt undrej si-ch hin un ts'rik.

6 D G D G

Lacht der Wind in Ko - rn, lacht un lacht un lacht,

10 D G H em

lacht er op a Tag a gan - tsn un a hal - be Nacht.

14 d#0 em 1. D G 2. H em

Donaj, donaj, do - naj, do - naj, do-naj, do-naj, do - naj, daj. don-naj, donaj, do - naj, daj.

Begleitmuster mit übermäßigen Akkorden / Patterns with augmented chords

Während ein verminderter Akkord aus zwei kleinen Terzen besteht, hat ein übermäßiger Dreiklang zwei große Terzen. Diese Akkorde kommen vergleichsweise selten vor.

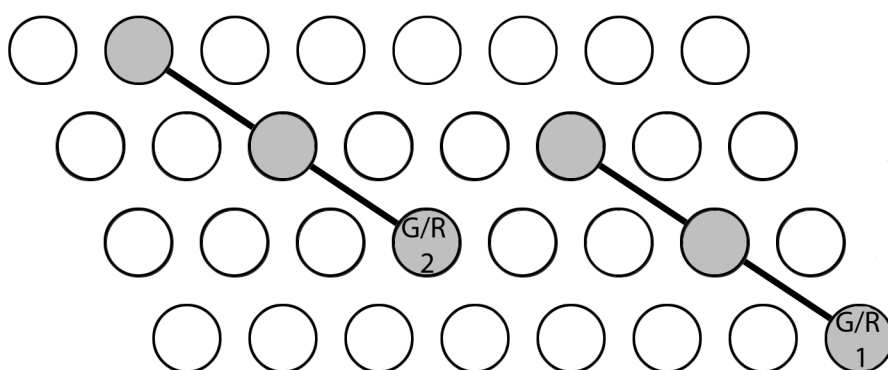
While a diminished chord consists of two minor thirds, a augmented chord has two major thirds. These chords are comparatively rare.

Man bezeichnet einen übermäßigen C-Akkord z.B. als C+, C aug oder auch C #5.

A augmented C chord is named C+, C aug or C#5.

Auf einem Standardbass-Manual kann ein übermäßiger Akkord nicht gespielt werden. Auf einem Konverter-Akkordeon ist er freilich spielbar:

You cannot play a augmented triad on a standard bass accordion. On a free bass converter accordion it is possible:



Wie man sehen kann, gibt es nur zwei Standard-Griffe, um ihn zu spielen. Das liegt daran, dass man für den Akkord drei Reihen benötigt.

As you can see, there two standard schemes to play it. The reason for this is that you need buttons on three rows.

Melodie aus Israel / Melody from Israel

Diese Melodie habe ich in Israel gehört. Noten dazu gibt es keine, soweit ich weiß,

This melody I heard in Israel. There is no score available as far as I know.

9. Einfache Spielstücke / Easy pieces

In diesem Kapitel findest du ein paar einfache Spielstücke, die man auch vor Publikum vortragen kann. Sie vertiefen manches von dem, was wir gelernt haben, sind also Übungen, klingen aber dennoch sehr gut.

Das „**Schlaflied**“ und das „**Italienische Intermezzo**“ wiederholen Terz- und Quintbegleitungen. Das „**Stückchen**“ von Schumann enthält ein einfaches Begleitschema. Ähnlich ist es bei „**Plaisir d'Amour**“, nur dass dort auch Akkordumkehrungen vorkommen. Vielleicht überlegt man bei der Begleitung, ob man nicht den ein oder anderen Ton auch auf der 4. Reihe des Melodiebassmanuels greift. Ein kleines Kunstwerk ist „**Les Plaintes d'une Poupée**“ von Cesar Franck. Als ich es das erste Mal spielte, wollte ich entdecken, was Franck eigentlich für eine Geschichte erzählt. Wenn man acht gibt, sieht man eine Marionette vor sich, die in einer Bühne auf und ab schreitet. Freilich scheint es dabei irgendwann ein kleines Problem zu geben. Vielleicht seht ihr ja mehr als ich.

Fingersätze gibt es jetzt keine mehr. Viele erklären sich von selbst, wenn man sich die vorigen Kapitel des Lehrbuches erschlossen hat. Vielleicht lohnt sich an der ein oder anderen Stelle, den Fingersatz für die linke Hand hineinzuschreiben.

Viel Spaß.

In this chapter you will find a few simple pieces that you can also perform in front of an audience. They deepen some of what we have learned, so they are exercises, but they sound very good.

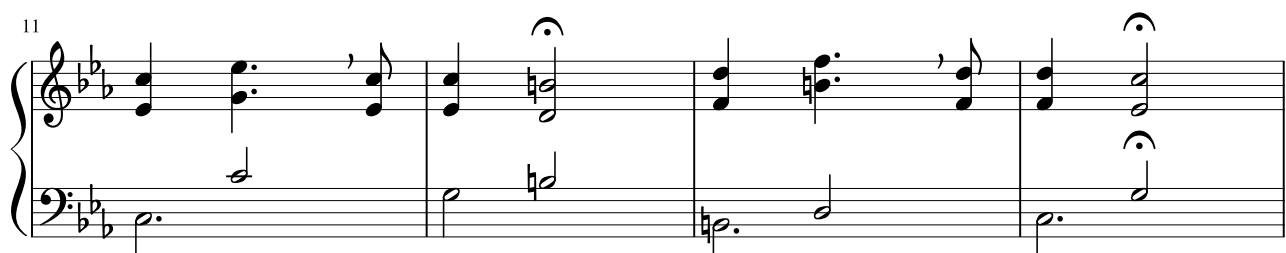
The "**Lullaby**" and the "**Italian Intermezzo**" repeat accompaniments with thirds and fifths. The "**Little piece**" by Schumann contains a simple accompanying pattern. Similarly it is with "**Plaisir d'Amour**", but there are chord inversions, too. In this piece it might be interesting to use our 4th row on the free bass manual. A small work of art is "**Les Plaintes d'une Poupée**" by Cesar Franck. When I played it for the first time, I wanted to discover Franck's story behind. If you pay attention, you see a puppet in front of you, going back and forth a stage. Of course, there seems to be a little problem at some point. Maybe you see more than me.

There are no fingerings anymore, but in most cases they are totally clear, if you made all the exercises of the previous chapters. Maybe it is necessary to write the fingering for the left hand at some stage.

Have fun.

9.1. Schlaflied / Lullaby

Im Rhythmus einer Wiege / In rhythm of a cradle



9.2. Italienisches Intermezzo / Italian Intermezzo

Bernt

ad lib.

6

11

15

19

23

1.

2.

D.C. al Coda

Fine

9.3. Stückchen / Little piece (Robert Schumann)

Album für die Jugend (Opus 68 Nr. 5)

Nicht schnell

The musical score is written for a Konverter-Akkordeon (a type of accordion) in 4/4 time. It consists of five systems, each with a right-hand staff (treble clef) and a left-hand staff (bass clef). The tempo is marked 'Nicht schnell' (Not fast). The key signature has one sharp (F#). The score includes a piano (*p*) dynamic marking at the beginning. The piece is 22 measures long.

Measure numbers are indicated at the start of each system: 1, 6, 12, 17, and 22.

9.4. Plaisir d' Amour

(Jean-Paul-Égide Martini)

Andante

Measures 1-6 of the piece. The music is in 6/8 time and B-flat major. The right hand features a melody with eighth and quarter notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Below the staff, there are six pairs of chord symbols: Bb, Eb, Bb, Eb, Bb, Eb.

Measures 7-11. The melody continues with eighth and quarter notes. The left hand accompaniment remains consistent. Below the staff, there are five pairs of chord symbols: Bb, Eb, Bb, Eb, Bb.

Measures 12-17. Measure 12 begins with a triplet of eighth notes in the right hand. The melody and accompaniment continue. Below the staff, there are six pairs of chord symbols: Bb, Eb, Bb, Eb, Bb, Eb.

Measures 18-22. Measure 20 features a triplet of eighth notes in the right hand. The melody and accompaniment continue. Below the staff, there are five pairs of chord symbols: Bb, Eb, Bb, Eb, Bb.

Measures 23-25. The final section of the piece, ending with a double bar line. The melody and accompaniment continue. Below the staff, there are three pairs of chord symbols: Bb, Eb, Bb.

9.5. Les Plaintes d'une Poupée (César Franck)

FWV 20 (1865)

Andantino

dolce

6 *più forte*

f

11 *mf*

17 *p* *pp* *dolcissimo*

22 *poco rall.*

29 *legatissimo*

p *cresc.* *dim.* *p*

35

p *cresc.*

40

dim. *p*

45

dolce

51 *poco più forte*

f

57

p

10. Johann Sebastian Bach

Wir wollen die Welt von Johann Sebastian Bach kennen lernen. Dafür sollte man sich zuerst mit dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach beschäftigen. Das Notenbüchlein enthält unter anderem verschiedene einfachere Stücke verschiedener Komponisten, die Bach selbst für den Anfangsunterricht verwendete. Für unsere Zwecke sind insbesondere die bekannten Menuette BWV Anhang 114, 115, 121 oder auch 132 geeignet.

Wenn man sich diesen Stücken gewachsen fühlt, kann man den Schwierigkeitsgrad allmählich erhöhen. Man geht davon aus, dass Bach selbst seinen Söhnen und seinen Studenten danach seine zweistimmigen Inventionen vorlegte. Einerseits wollte er dadurch den Geschmack seiner Schüler herausbilden und sie mit den Variations- und Kompositionstechniken seiner Zeit vertraut machen. Die Inventionen lohnen sich also. Freilich sind sie im Vergleich zu dem Material in dieser Schule wesentlich aufwändiger.

Noten dafür lassen sich im Internet herunterladen. Eine wichtige Seite ist www.imslp.org. Die Seite ist auch hilfreich, wenn man die dreistimmigen noch schwereren Sinfonien angehen will.

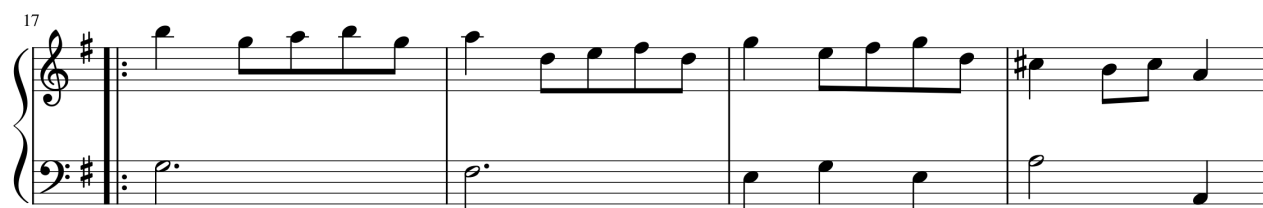
We want to get to know the world of Johann Sebastian Bach. To do this, we should first study some pieces of the Notenbuchlein for Anna Magdalena Bach. The Notenbuchlein contains some pieces by different composers which Bach himself used for beginner lessons. For our purposes, the well-known minuets BWV Anh 114, 115, 121 or 132 are particularly suitable.

When one feels up to these pieces, one can gradually increase the level of difficulty. It is assumed that Bach himself presented his two-part inventions to his sons and his students afterwards. On the one hand, he wanted to develop the taste of his students and familiarise them with the variation and compositional techniques of his time. The inventions are therefore worthwhile. Admittedly, they are much more time consuming compared to the material in this school.

Sheet music can be downloaded from the internet. An important site is www.imslp.org. The site is also helpful if you want to tackle the three-part symphonies, which are even more difficult.

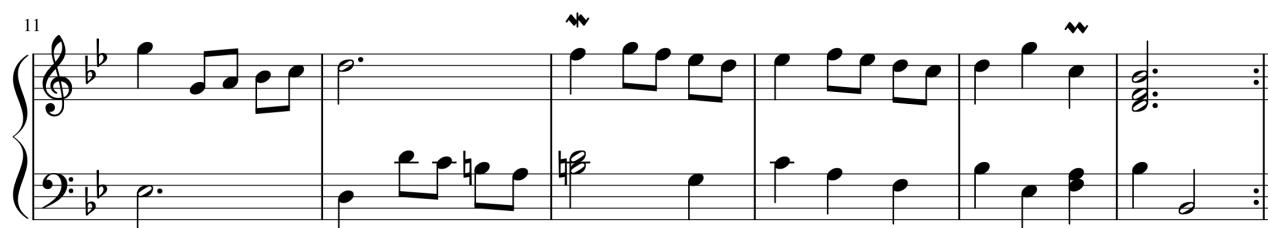
10.1. Menuett in G-Dur (Christian Petzold)

BWV Anhang 114



10.2. Menuett in g-Moll (Christian Petzold)

BWV Anhang 115



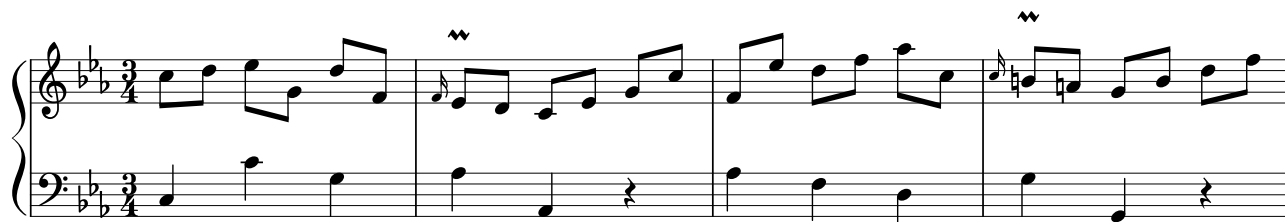
10.3. Menuett in c-Moll (Anonymous)

BWV Anhang 121



10.4. Kleines Praeludium in c-Moll (J.S. Bach)

BWV 934



21

Musical notation for measures 21-24. Treble clef, key of B-flat major. Measure 21: G4, A4, Bb4, A4. Measure 22: G4, F4, E4, D4. Measure 23: C4, Bb3, A3, G3. Measure 24: F3, E3, D3, C3. Bass clef: Measure 21: Bb2, F3. Measure 22: Bb2, G2. Measure 23: F2, E2. Measure 24: D2, C2.

25

Musical notation for measures 25-28. Treble clef, key of B-flat major. Measure 25: Bb4, A4, G4, F4. Measure 26: E4, D4, C4, Bb3. Measure 27: A3, G3, F3, E3. Measure 28: D3, C3, Bb2, A2. Bass clef: Measure 25: Bb2, G2. Measure 26: F2, E2. Measure 27: D2, C2. Measure 28: Bb1, A1.

29

Musical notation for measures 29-33. Treble clef, key of B-flat major. Measure 29: Bb4, A4, G4, F4. Measure 30: E4, D4, C4, Bb3. Measure 31: A3, G3, F3, E3. Measure 32: D3, C3, Bb2, A2. Measure 33: G2, F2, E2, D2. Bass clef: Measure 29: Bb2, G2. Measure 30: F2, E2. Measure 31: D2, C2. Measure 32: Bb1, A1. Measure 33: G1, F1.

34

Musical notation for measures 34-37. Treble clef, key of B-flat major. Measure 34: Bb4, A4, G4, F4. Measure 35: E4, D4, C4, Bb3. Measure 36: A3, G3, F3, E3. Measure 37: D3, C3, Bb2, A2. Bass clef: Measure 34: Bb2, G2. Measure 35: F2, E2. Measure 36: D2, C2. Measure 37: Bb1, A1.

38

Musical notation for measures 38-40. Treble clef, key of B-flat major. Measure 38: Bb4, A4, G4, F4. Measure 39: E4, D4, C4, Bb3. Measure 40: A3, G3, F3, E3. Bass clef: Measure 38: Bb2, G2. Measure 39: F2, E2. Measure 40: D2, C2.